



GEMEINDEINFORMATION

Nr. 51 - Dezember 2021



**Frohe Weihnachten und ein gesegnetes
neues Jahr wünschen Euch allen**

Johann Thaler

Johann Thaler - Bürgermeister

Johann Rieser

Johann Rieser - Vizebürgermeister

© Foto: Hannes Sauner

Parteienverkehr:

Montag: 8:00-17:00 Uhr
 Dienstag – Freitag: 8:00-12:00 Uhr
 und nachmittags nach Vereinbarung
 Freitagnachmittag geschlossen!

Besucht uns auch im Internet www.reithia.at
 und auf der App „Gem2Go“



Vorläufige Amtsleitung
Mag. Georg Hochfilzer
 05337/62212-14
 amtsleiter@reithia.at



Finanzverwaltung
Michaela Ehrlich
 05337/62212-13
 buchhaltung@reithia.at



Buchhaltung
Sandra Moser
 05337/62212-13
 finanz@reithia.at



Meldeamt/Bürgerservice
Julia Gschöber
 05337/62212-11
 service@reithia.at



Vorläufige Bauamtsleitung
Klaus Nigg, MSc.
 05337/62212-12
 bauamt@reithia.at



Bauamt
Anna-Maria Rendl
 05337/62212-12
 bauamt@reithia.at



Meldeamt/Bürgerservice Lehrling
Fabian Gratt
 05337/62212-10
 sekretariat@reithia.at

Gemeinde Reith im Alpbachtal

Dorf 1, 6235 Reith im Alpbachtal
 Tel. 05337/62212, Fax: 05337/62212-16
 E-Mail: gemeinde@reithia.at

VORWORT

03 Vorwort

GEMEINDE

- 04 Dienstjubiläen in der Gemeinde
- 05 Wohnprojekte in Reith, Europäische Mobilitätswoche
- 06 Informationen zur Grundsteuer, Social Media
- 07 Gesundheitsförderung Pflegeberatung Reith i. A.
- 08 Dienste Ärzte und Apotheken zum Jahreswechsel
- 09 Wichtige Gemeindetermine, Blutspendeaktion
- 10 Praxis Dr. Oliva Winkler, Tirol Impft
- 12 Aktuelle Gemeindeabgaben und -gebühren
- 14 Herzlich Willkommen kleine Reitherer
- 16 KEM Alpbachtal
- 17 Wassergenossenschaft Hygna,
- 17 Lehre plus Matura, Sozialberatungsstelle Kufstein
- 18 Marienheim
- 20 Sozial- und Gesundheitssprengel
- 22 Informationen aus dem Recyclinghof
- 24 Müllkalender 2022

CHRONIK

26 Chronik Reith i. A.

FEUERWEHR

28 Freiwillige Feuerwehr Reith i. A.

SCHULEN

- 30 Kinderkrippe Kuntabunt
- 31 Kindergarten Reith i. A.
- 32 Volks- und Mittelschule Reith i. A.

KULTUR

- 36 Pfarrbrief
- 37 Termine der Pfarre Reith i. A., Sternsinger
- 38 Bauerntheater Reith i. A.
- 41 Kirchen- und Heimatchor Reith i. A.

FREIZEIT

- 42 BMK Reith
- 43 Tiroler Buam Benefizrallye
- 44 Hildegardverein Reith i. A.
- 45 Landjugend/Jungbauernschaft Reith
- 46 TWV Brixlegg
- 47 WSV Reith
- 48 BSV Navajos Brixlegg
- 50 Seniorenbund Reith i. A.,
- 50 Obst- und Gartenbauverein Alpbachtal
- 51 SPG Brixlegg/Rattenberg/Reith
- 54 Gratulationen

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger von Reith, liebe Leserinnen und Leser der Gemeindeinformation!

Das Jahr 2021 neigt sich dem Ende zu. Die letzte Ausgabe der Gemeindeinformation ist schon eine Weile her, Herbstausgabe gab es heuer keine, dafür ist diese Weihnachtsausgabe umfangreicher.

Nehmt euch die Zeit und lest selbst, Neuigkeiten und Informationen unserer Gemeinde.

Es war wieder ein ereignisreiches Jahr. Im Frühjahr wurde die Alpstegebrücke fertiggestellt. Die Brücke ist eine wichtige Verbindung zwischen Berggebiet und Dorf und die einzige Umleitungsmöglichkeit von Alpbach bei Sperre der L5, der Alpbacher Straße.

Unsere Gemeinde blieb Gott sei Dank von Unwettern verschont. Einzig im Frühjahr wurde die Straße Scheffachberg unterspült, ein größerer Schaden konnte durch rasches Handeln von Bauhof und Waldaufseher verhindert werden.

Wie geht es mit den Großprojekten weiter? Die Wohnprojekte Leistbares Wohnen und Betreubares Wohnen sind in Ausarbeitung. Auch für das Projekt Gewerbegebiet „Stögerfeld“ und den Neubau Einsatzzentrum (Feuerwehrneubau) gibt es bereits konkrete Pläne. Sobald alle rechtlichen Erfordernisse und Planungen abgeschlossen sind, werden wir

darüber ausführlich informieren (Gemeindezeitung, Social Media,...).

Die Nachbesetzung der Amtsleitung war leider nicht von Dauer. Die Amtsleiterin, die auch das Bauamt überhatte, hat ihr Dienstverhältnis beendet. Seit Herbst sind daher zwei Schlüsselpositionen der Gemeindeverwaltung unbesetzt. Diese Posten werden vorübergehend von Mitarbeitern der GemNova (Unternehmen der Tiroler Gemeinden) übernommen. Mag. Georg Hochfilzer übernimmt vorläufig die Amtsleitung und Klaus Nigg, MSc. wurde vorübergehend mit der Leitung des Bauamts betraut.

Das Jahr 2021 war wie das letzte Jahr aufgrund von Corona kein einfaches. Der Sommer war schon fast wieder „normal“, mit Herbst stiegen die Zahlen wieder und es kam zu neuerlichen Maßnahmen und Einschränkungen bis hin zum erneuten Lockdown.

Wenn es auch mühsam ist, bitte ich die vorgegebenen Maßnahmen einzuhalten um das Virus einzudämmen. Ich bin positiver Dinge, dass es wieder bergauf geht und die Covid-19 Pandemie ihren Schrecken verliert und wieder Normalität einkehrt.

Vorausschauend auf die Gemeinderatswahl 2022 möchte ich alle Wahlwerber bitten einen fairen Wahlkampf zu führen. Die Aufgabe des Gemein-



derates ist es gemeinsam zum Wohl unserer Gemeinde und der Bewohner zu handeln und Beschlüsse zu fassen. In meiner Amtszeit hätte ich mir öfters ein Miteinander aller Mandatäre, anstatt Oppositionspolitik erwartet.

Am Ende des Jahres möchte ich mich bei allen bedanken, die zum Wohl unserer Gemeinde beigetragen haben.

Ich wünsche euch allen ein friedliches Weihnachtsfest, viel Glück und Gesundheit für das neue Jahr 2022.

Euer Bürgermeister

Johann Thaler - Bürgermeister



Dienstjubiläen in der Gemeinde



Wie auch schon im letzten Jahr gab es aufgrund der geltenden Corona Maßnahmen keine Weihnachtsfeier der Gemeinde. Bürgermeister Johann Thaler ließ es sich trotzdem nicht nehmen den langjährigen Mitarbeitern der Gemeinde seinen Dank auszusprechen.

Seit vielen Jahren werden in der Gemeinde Lehrlinge ausgebildet. **Anna-Maria Rendl** hat heuer die Lehre zur Verwaltungsassistentin erfolgreich abgeschlossen und wurde in den Gemeindedienst übernommen.



Angelika Rendl unterstützt seit **10 Jahren** als Schulassistentin lernschwache Kinder an den Schulen in Reith. Je nach Bedarf steht sie Kindern in der Mittelschule oder in der Volksschule zur Seite.

Seit **15 Jahren** im Dienst der Gemeinde ist **Michaela Ehrlich**. Michi hat in der Gemeinde die Lehre zur Verwaltungsassistentin absolviert. Nach Abschluss der Lehre wurde sie in den Verwaltungsdienst übernommen. Nach einer kurzen Babypause arbeitet Michi in der Buchhaltung der Gemeinde. Als Finanzverwalterin ist Michi mit den Ein- und Ausgaben der Gemeinde betraut.



Gabriela Hechenblaikner ist seit **15 Jahren** Mitarbeiterin der Gemeinde. Gabi unterstützt als Kindergartenhelferin unsere Kindergartenpädagoginnen. Mit viel Freude und Engagement betreut sie die Kleinsten unserer Gemeinde mit.

Ebenfalls auf **20 Jahre** Gemeindedienst kann **Christian Sautner** zurückblicken. Christian ist als Waldaufseher für das Waldgebiet Reith aber auch für Brixlegg zuständig. Zusätzlich zum Forstbereich gehört auch die Betreuung der Wildbäche zu seinen Aufgaben, die er mit sehr viel Geschick meistert.

Auch im Marienheim gab es Dienstjubiläen. Frau **Michaela Moser** und Frau **Lydia Pfurtscheller** wurden für **20 Dienstjahre** ausgezeichnet. Beide sind seither im Marienheim beschäftigt. Michaela als Raumpflegerin und Lydia als Köchin sind stets um das Wohl der Heimbewohner bemüht.



Auf bereits **25 Jahren** Tätigkeit als Raumpflegerin kann **Gabi Widmann** zurückblicken. Seit über einem Vierteljahrhundert kümmert sich Gabi nicht nur um die Sauberkeit im Haus, sie hat auch für die Bewohner stets ein offenes Ohr.

Ein herzliches Dankeschön den Geehrten für ihre über viele Jahre geleisteten treuen Dienste verbunden mit den besten Wünschen für die Zukunft!



Wohnprojekte in Reith i. A.

Leistbares Wohnen „Bischofsbrunn-Alpsteig“

Die Nachfrage zum Projekt Leistbares Wohnen ist groß. Das Projekt wird in Zusammenarbeit mit dem Tiroler Bodenfonds umgesetzt. Der Bodenfonds erwirbt die vorgesehene Fläche von den Grundeigentümern. In weiterer Folge wird ein Konzept zur Umsetzung geförderter Wohnbauprojekte in bodensparender und verdichtender Bauweise erstellt. Die Vergabe der baureifen Grundstücke erfolgt dann durch die Gemeinde, hierzu wird ein Kriterienkatalog zur Vergabe ausgearbeitet.

Betreubares Wohnen

Mit Errichtung des neuen Einsatzzentrums sollen neben Arztpraxen auch Mietwohnungen für betreubares Wohnen entstehen. Durch dieses Konzept soll die Möglichkeit geschaffen werden, dass Gemeindeglieder so lange wie möglich im Alter in der eigenen Wohnung verbleiben können. Auch dieses Projekt „Betreubares Wohnen“ steht in den Startlöchern und wird im nächsten Jahr realisiert. Die Voraussetzung für den Erhalt einer Wohnung, ist die Einhaltung der personenbezogenen Richtlinien der Tiroler Wohnbauförderung (vor allem kein Eigentum an einer Wohnung

oder einem Wohnhaus, Wohnrechte oder Ähnliches, keine Überschreitung der Einkommensgrenzen).

Für die Projekte „Leistbares Wohnen“ sowie „Betreubares Wohnen“ wird es, wie bereits angekündigt, eine Infoveranstaltung für die gesamte Bevölkerung geben. Bei dieser werden die Projekte vorgestellt und auch die Vergabe/Vergabekriterien erläutert.

Wir bitten um Verständnis, dass ein genauer Termin noch nicht fixiert werden kann, dies ist erst nach Abschluss der rechtlichen Erfordernisse und der Konzepterstellung möglich, voraussichtlich findet dieser Infoabend im Frühjahr 2022 statt. Die Bevölkerung wird rechtzeitig darüber informiert (Postwurf, Social Media).

Alle eingelangten Vormerkungen bleiben evident. Interessenten können sich weiterhin unverbindlich vormerken lassen, bitte dazu ein kurzes Email mit Kontaktdaten an die Gemeinde schicken – gemeinde@reithia.at.

Wir weisen jedoch nochmals darauf hin, dass für die Vergabe ausschließlich Vergabekriterien herangezogen werden, unabhängig vom Zeitpunkt der Vormerkung.



Europäische Mobilitätswoche und Autofreier Tag

Mitte September findet jährlich die europäischen Mobilitätswoche statt. Die Europäische Mobilitätswoche ist eine europäische Initiative mit dem Ziel, Bürgerinnen und Bürger für klimafreundliche Mobilität zu sensibilisieren.

Der Autofreie Tag bildet hierbei den Höhepunkt. Am 22. September wurde gemeinsam mit Kindern der Kinderkrippe, des Kindergartens und der Schulen ein buntes Programm durchgeführt. Das Dorfzentrum war für den

Verkehr gesperrt und für die Kinder allerhand geboten: Kinderschminken, Dreiradrennen, blühende Straßen, Auto bemalen, Schnitzeljagd und natürlich eine Jause für die Kleinen stand am Programm.

Ein herzliches Danke an Christoph und Hannes Oberladstätter vom Autohaus Alpachtal, die uns ein Auto zum Anmalen zur Verfügung gestellt haben.



Informationen zur Grundsteuer



Die Grundsteuer ist eine Sachsteuer auf inländischen Grundbesitz. Sie wird aufgrund bundesgesetzlicher Regelung (Grundsteuergesetz) von den Gemeinden eingehoben, denen der Ertrag dieser Steuer auch zur Gänze zukommt. Bemessungsbasis ist der vom Finanzamt festgestellte Grundsteuermessbetrag. Dieser wird aus dem Einheitswert des jeweiligen Grundbesitzes (wirtschaftliche Einheit) nach den Bestimmungen der §§ 18 und 19 des Grundsteuergesetzes errechnet.

Es wird zwischen Grundsteuer

- **Grundsteuer A:** für land- und forstwirtschaftliches Vermögen und
 - **Grundsteuer B:** für Grundvermögen
- unterschieden.

Die Gemeinden sind nach dem Finanzausgleichsgesetz ermächtigt, bei der Steuerfestsetzung einen einheitlichen Hebesatz von bis zu 500 Prozent auf den Grundsteuermessbetrag anzuwenden. Die Gemeinde setzt die Grundsteuer mittels Bescheid fest.

Steuermessbetrag x Hebesatz (max. 500 Prozent) = jährliche Grundsteuer

Die Grundsteuer wird, sofern sie 75 Euro im Jahr übersteigt, in vier Teilbeträgen jeweils zum 15. Februar, 15. Mai, 15. August und 15. November eingehoben. Beträge bis 75 Euro sind einmal jährlich zum 15. Mai zu entrichten. Steuerschuldner ist immer der Eigentümer der Liegenschaft.

Durch Neubewertung des Finanzamtes (zB. bei Widmungsänderung, Änderung Grundstücksart (bebaut/unbebaut), Zu-/Umbauten, Neubauten...) ändern sich Messbeträge. Dies ist durch die Bundesabgabenordnung geregelt und wird bis zu 5 Jahre rückwirkend von der Gemeinde durchgeführt. Es kann also vorkommen, dass ein Eigentümer nun eine Vorschreibung für eine Nachzahlung der letzten 5 Jahre erhält. Das ist vorwiegend für Häuslbauer interessant, wenn sie in den letzten Jahren ein Objekt erbaut haben, nun aber erst durch das Finanzamt eine Neubewertung vorgenommen wurde.

Grundsteuerbefreiung

Wir möchten auf die Möglichkeit zur Befreiung der Grundsteuer hinweisen. Gemäß Tiroler Grundsteuerbefreiungsgesetz wird eine Befreiung von der Grundsteuer für Bauten gewährt, welche einem ganzjährigen Wohnzweck dienen. Diese dürfen maximal 150m² Wohnfläche umfassen. Hier besteht die Möglichkeit der Befreiung für eine Dauer von 20 Jahren. Für Gewerbebauten kann eine Befreiung für 15 Jahre angesucht werden.

Der Antrag auf Befreiung von der Grundsteuer ist vom Steuerpflichtigen schriftlich innerhalb von drei Monaten nach Zustellung des jeweils letzten Einheitswert- und Grundsteuermessbescheides im Gemeindeamt einzubringen. Dem Antrag auf Befreiung für 20 Jahre ist ein Nachweis Zusage Wohnbauförderung beizuschließen.

Details und das Einbringen eines solchen Antrages können auch im Tiroler Grundsteuerbefreiungsgesetz nachgelesen werden. Das Formular auf Grundsteuerbefreiung ist im Gemeindeamt erhältlich oder online auf der Homepage der Gemeinde www.reithia.at abrufbar. Bei Fragen stehen die MitarbeiterInnen der Gemeindeverwaltung gerne zur Verfügung.

Unsere Gemeinde auf Social Media

Informationen und Neuigkeiten der Gemeinde Reith sind online abrufbar:

Im Internet

www.reithia.at



Gem2Go



Gemeinde Reith



Gemeinde_reithia



Wir freuen uns über zahlreiche Besucher!

2021- ein Jahr geht zu Ende!



gesundheitsförderung pflegeberatung reith i.a.

Ein Blick auf ein Jahr voller Herausforderungen, Begegnungen und Erfahrungen. Das große Interesse an dem Angebot der Pflegeberatung und zahlreiche Anfragen zeigen, dass Familiengesundheit ein dringend benötigtes Leistungsangebot ist.

So durfte ich bisher 1900 Beratungen und Organisationsstätigkeiten für 260 Familien bzw. Einzelpersonen mit unterschiedlichen Beratungsinhalten übernehmen. Der Schwerpunkt meiner Beratungstätigkeit lag wieder bei häuslichen Versorgungsmöglichkeiten, der Organisation von Pflegeeinrichtungen, Pflegehilfsmittel und Pflegegeld, Entlastungsmöglichkeiten für pflegende Angehörige sowie Informationen über Vorsorgevollmachten und Patientenverfügungen. Der guten Zusammenarbeit mit Pflegediensten, Pflegeeinrichtungen und Krankenanstalten verdanke ich viele erfolgreiche Organisationen.

80 % der pflegebedürftigen Menschen werden zu Hause von ihren Angehörigen, die Großartiges leisten, betreut und begleitet. Oft unsichtbar und selbstverständlich übernehmen pflegende Angehörige rund um die Uhr die Versorgung ihrer Familien. Ein echtes und großes Dankeschön an alle pflegenden Angehörige für ihr Engagement und den enorm wichtigen Beitrag in der Gesellschaft.

Der geplante Mittagstisch für Senioren wurde erfolgreich gestartet und wird von einer Gruppe freiwilliger Mitarbeiterinnen begleitet und bedient.



Annemarie Feichtner, Gerda Hundsbichler, Heidi Gschöber, Maresi Margreiter und Resi Fürst, - Mitarbeiter der „freiwilligen Betreuungsdienste Reith“, übernehmen abwechselnd jeden Donnerstagmittag die Raumgestaltung, die Tischdekoration und den Bringdienst von Suppe und Hauptspeise. Auch selbstgemachter Kuchen hat noch nie gefehlt. Leider musste das Angebot coronabedingt vorübergehend pausiert werden.

Christl Vorhofer, Angela Mair und Karin Oberhollenzer übernehmen auch weiterhin die Betreuung von Menschen, die den Wunsch nach Gesellschaft und Begleitung im täglichen Alltag haben.

Angela und Karin haben zudem die Ausbildung zur Ehrenamtlichen Hospizbegleitung absolviert und sind im

Auftrag der Tiroler Hospizgemeinschaft berechtigt, Menschen in ihrer letzten Lebensphase und deren Angehörige und Bezugspersonen zu Hause, im Pflegeheim oder im Krankenhaus zu begleiten



Danke an Alle für euer Dasein!

Am 22.10.21 konnte im Pfarrsaal wieder ein „Letzte Hilfe“ Kurs angeboten werden. Als Referentinnen haben sich Christine Haas-Schranzhofer, Msc.Msc, DGKP, Pflegedirektorin der Hospiz- und Palliativstation im Hospizhaus Hall und Dr. Katrin Gerger, Regionalbeauftragte vom Hospiz Schwaz kostenlos angeboten. Freiwillige Spenden wurden dankbar angenommen und kamen dem Hospiz zu Gute. Danke Katrin und Christine, es war wieder ein großartiger und berührender Nachmittag. Im Namen der Tiroler Hospizgemeinschaft herzlichen Dank für die großzügigen Spenden. Ich möchte an dieser Stelle wieder alle einladen, das Angebot der Pflegeberatung anzunehmen und bedanke mich von Herzen für das mir entgegengebrachte Vertrauen.

Gesund und abwehrstark in den Winter mit Heilpflanzen

Eine Sammlung wertvoller Empfehlungen von Experten für einen gesunden und abwehrstarken Weg durch den Winter wurde zusammengestellt. Diese Infobroschüre „Gesund und abwehrstark in den Winter mit Heilpflanzen“ ist im Büro der Pflegeberatung erhältlich oder auf der Homepage der Gemeinde www.reithia.at abrufbar.

Ich wünsche euch allen besinnliche Weihnachten, ein gesundes Jahr 2022 und freue mich auf eine weitere gute Zusammenarbeit. Hannelore

**Wenn uns bewusst wird,
dass die Zeit, die wir uns für einen anderen
Menschen nehmen,
das Kostbarste ist was wir schenken können,
haben wir den Sinn der Weihnacht verstanden.**



Ärztlicher Bereitschaftsdienst

So., 19.12.	Dr. Georg Gadner	Brixlegg	05337/63756, 05337/63789
Fr., 24.12.	Dr. Martin Seiwald	Kramsach	05337/62600
Sa., 25.12.	Dr. Helga Grömer	Brixlegg	05337/65710
So., 26.12.	Dr. Barbara Haibach-Haisjackl	Brandenberg	05331/5223
Fr., 31.12.	Dr. Ernst Hosp	Kramsach	05337/62360
Sa., 01.01	Dr. Kornelia Schallhart	Brixlegg	05337/63919
So., 02.01.	Dr. Reinhard Schranzhofer	Münster	05337/20033
Do., 06.01.	Dr. Martin Seiwald	Kramsach	05337/62600

Die Praxis Dr. Winkler ist geschlossen vom 27. - 31. Dezember 2021.

Eine gesegnete Weihnachtszeit sowie ein gesundes und fröhliches
Neues Jahr 2021 wünschen Frau Dr. Oliva Winkler und Team!



Rufnummer 141 Nachtbereitschaftsdienst Montag bis Freitag in der Zeit von 19:00 bis 07:00 Uhr.
Unter der Rufnummer 141 ist der diensthabende Arzt der jeweiligen Region zu erreichen.

Rufnummer 142 Telefon Seelsorge kostenlos und rund um die Uhr erreichbar.



Dienste Zahnärzte (Notdienst 9:00 - 11:00 Uhr)

Fr., 24.12.	Dr. Richard Linser	Wörgl	05332/71887
Sa., 25.12. und So., 26.12.	DDr. Peter Frischmann	Wörgl	05332/72619
Fr., 31.12.	Dr. Hans Schroll	Kufstein	05372/65162
Sa., 01.01. und So., 02.01.	DDr. Josef Stadlmann	Kufstein	05372/62132
Do., 06.01.	ZÄ Ester Winhart	Ebbs	05373/43502



Apotheken Nacht- und Bereitschaftsdienst

Wechsel des Nachtdienstes Samstag, 8:00 Uhr			
Fr., 24.12.	Achen Apotheke	Kramsach	05337/64617
Sa., 25.12. und So. 26.12.	Achensee Apotheke	Jenbach	05244/62500
Fr., 31.12.	Achensee Apotheke	Jenbach	05244/62500
Sa., 01.01.	Barbara Apotheke	Brixlegg	05337/62900



Wichtige Gemeindetermine

Müllabfuhr zum Jahreswechsel	
Di., 28.12.	Restmüll + Brunnerberg
Di., 28.12.	Biomüll
Mi., 05.01.	Biomüll
Öffnungszeiten Recyclinghof zum Jahresende	
Sa. 25.12.	GESCHLOSSEN
Mo., 27.12., Mi., 29.12.	GEÖFFNET
Sa., 01.01.	GESCHLOSSEN
Mo., 03.01.	GEÖFFNET

Öffnungszeiten Recyclinghof ab 1. Jänner 2022

Montag und Mittwoch 13:00 – 17:00 Uhr

Wir bitten Anlieferungen von Altstoffen mit Traktoren und Fahrzeuge mit Anhängern an diesen Tagen zu erledigen.

Samstag 8:00 – 11:30 Uhr

ACHTUNG – Christbaumabholung

Die Christbaumabholung erfolgt bei den Sammelstellen der Biomüllabfuhr am **Dienstag, 11. Jänner 2022** oder **Dienstag, 8. Februar 2022**. Den Christbaum zum ange-

gebenen Termin ab 7:00 Uhr in der Früh bereitstellen. **Nur Bäume ohne Christbaumschmuck können mitgenommen werden!**



Blutspendeaktion

Mittwoch, 19. Jänner 2022,

in der Neuen Mittelschule Reith, von 16:00 bis 20:00 Uhr

Wer darf Blutspenden?

Jeder Mensch ab dem 18. Lebensjahr. Das bisherige Alterslimit von 65 Jahren wurde aufgehoben. Zu beachten ist aber, dass Erstspender nicht älter als 60 Jahre sein dürfen und dass die letzte Blutspende nicht länger als zehn Jahre zurückliegen darf. Über die Zulassung zur Blutspende entscheidet immer der Abnahmearzt bei der Blutspendeaktion vor Ort.

Was ist zur Blutspende mitzubringen?

Laut Blutsicherheitsgesetz ist bei Erstspendern/Innen ein Lichtbildausweis (z.B. Personalausweis, Führerschein..) mitzubringen und bei Mehrfachspendern/Innen der Blutspenderausweis.

Persönliche Vorteile einer Blutspende:

Es werden jedem Blutspender die Blutgruppe und der Rhesusfaktor bestimmt (das bedeutet, dass bei einem Unfall schneller geholfen werden kann). Außerdem erfolgt bei jeder Blutspende eine Gesundheitskontrolle, worüber eine Befundmitteilung schriftlich ergeht.

Nicht spenden darf:

- Wer einmal an Tuberkulose oder Malaria erkrankt war.
- Wer innerhalb des letzten Jahres eine große Operation an sich vornehmen lassen musste.
- Wer einmal an Gelbsucht (Hepatitis B, C oder unklaren Ursprungs) erkrankt war.
- Wer innerhalb der letzten 4 Wochen eine infektiöse Erkrankung (auch grippaler Infekt, Fieberblase) durchgemacht hat.

WICHTIGER HINWEIS

Um allen Missverständnissen vorzubeugen, stellen wir fest, dass es im Rahmen einer Blutspende unmöglich ist, mit dem HIV-Virus (AIDS-Erreger) infiziert zu werden.

Blutspenden in der Corona-Zeit

Das Rote Kreuz Tirol führt auch während der gesamten Corona-Krise Blutspendeaktionen durch. Möglich ist dies nur, weil strenge Sicherheits- und Schutzmaßnahmen eingehalten werden.

Weitere Infos: www.blut.at oder www.gibdeinbestes.at

Herzlich willkommen in unserer Praxis DR. OLIVA WINKLER

Liebe Patientinnen und Patienten,

ich möchte hier die Gelegenheit nutzen, mein wunderbares Team vorzustellen.



Foto: von links nach rechts

Ordinationsassistentin (O-Ass.) Romy Misslinger (Wörgl), DGKP Mirjam Rubisoier (Jenbach), O-Ass. Silke Stebler (Eben am Achensee), Dr. med. Gerhard Hausberger (Alpbach), Dr. med. Sandra Schmahel (Jenbach) und O-Ass. Angelika Gschösser (Reith i.A.).

Hier am Foto nicht abgelichtet ist Dr. med. Magdalena Abolis (Innsbruck) und unsere Putzfee Selma Gene (Brixlegg), die häufig spät nachts noch unsere alte Ordination wieder zum Glänzen bringt.



Tirol Impft

Die COVID-Schutzimpfung ist derzeit die wichtigste Maßnahme, um die Pandemie zu beherrschen und ein weitgehend normales Leben wieder zu ermöglichen.

Das Europäische Gremium für Gesundheit sowie das Nationale Impfgremium (NIG) empfehlen in diesem Zusammenhang ausdrücklich die COVID-Schutzimpfung.

Vision Gemeinschaftspraxis

Mein Traum ist es seit langem, eine Gemeinschaftspraxis zu führen. Besonders wichtig ist mir ein breites Spektrum an Versorgungsmöglichkeiten und individueller, menschlicher Betreuung und Begleitung für alle Patient*innen von Jung bis Alt.

Damit das weiterhin möglich bleibt, werden Dr. Hausberger und ich ein Jobsharing-Modell erarbeiten, unterstützt durch unsere Vertretungsärztinnen, welches ab August 2022 umgesetzt werden soll.

Zeit und ein Ohr für unserer Patient*innen zu haben ist uns äußerst wichtig! Um dem Patientenansturm gerecht zu werden, fehlen noch neue Ordinationsräumlichkeiten, bevorzugt in Reith i.A., alternativ in einer Nachbargemeinde.

Mein Team und ich wünschen Ihnen allen eine gesegnete Weihnachtszeit sowie ein gesundes und fröhliches Neues Jahr 2022!

Dr. med. Oliva Winkler

Online Rezeptanforderung für Dauermedikamente

Ab sofort können Sie Ihre Dauerrezepte mit Angabe von Geburtsdatum und Namen per Mail anfordern. Führen Sie bitte unbedingt den Namen des Medikamentes und die Dosierungsstärke (mg) an. Die Mailadresse lautet: DR.WINKLER@MEDWAY.AT. Achtung alle Buchstaben müssen zwingend GROSS geschrieben werden! Diese Mailadresse dient ausschließlich der Rezeptanforderung (es werden keine Mails schriftlich beantwortet)! Die Rezeptanforderungen werden bis spätestens am Folgewerktag Abends bearbeitet und per ELGA der Apotheke übermittelt. Dr. Winkler und ihr Team

Telefonische Rezeptanforderungen sind ab 9:30 Uhr täglich möglich, davor muss die Leitung für Akute Patienten offen bleiben.

Warum ist diese Impfung so wichtig?

Durch die Impfung sinkt das persönliche Risiko, bei einer Infektion einen schweren Erkrankungsverlauf zu erleiden und somit auch das Risiko eines damit verbundenen Aufenthalts auf einer Intensivstation bzw. zu versterben. Auch die Gefahr an Long-COVID zu erkranken (das ist auch bei

einem leichten Verlauf durchaus möglich) wird stark reduziert. **Sie schützen mit der Impfung aufgrund des geringeren Erkrankungsrisikos nicht nur sich persönlich, sondern auch Ihre Mitmenschen.** Mit fortschreitender Dauer der Pandemie werden in ganz Österreich – zum Schutz aller – immer mehr Bereiche auf die 2G-Regel (Zutritt nur für vollständig geimpfte Personen oder Genesene) umgestellt werden. Zudem wird im Februar 2022 die Impfpflicht bundesweit eingeführt.

Impfangebote mit und ohne Anmeldung

Seit 3. Dezember 2021 gibt es in Tiroler Gemeinden niederschwellige Angebote für die Covid-Impfung. Es sind Erst-, Zweit- und Drittimpfungen möglich.

Diese Impfaktionen werden zusätzlich zu den regulären Öffnungszeiten der Impfzentren angeboten. Alle Öffnungszeiten und Standorte der Impfzentren sind im Internet abrufbar www.tirol.gv.at/tirolimpft-standorte.

Impfzentren

Impfzentrum Kufstein (mit und ohne Anmeldung)

KISS-Einkaufszentrum, Unterer Stadtplatz 11

- Dienstag und Donnerstag: 14 bis 20 Uhr
- Sonntag: 9 bis 18 Uhr

Impfzentrum Wörgl (mit und ohne Anmeldung)

ehemalige Räumlichkeiten eines Lebensmittelanbieters, Innsbruckerstraße 64

- Mittwoch: 14 bis 20 Uhr
- Freitag: 14 bis 18 Uhr
- Samstag: 9 bis 18 Uhr

Online Anmeldung im Internet: anmeldung.tirolimpft.at – hier besteht auch die Möglichkeit sich bei teilnehmenden Ordinationen zur Impfung anzumelden. In der Ordination Dr. Winkler in Reith werden auch Impfungen angeboten.

Nähere Informationen unter www.tirol.gv.at



Für unser **Alten- und Pflegeheim** der Gemeinde Reith im Alpbachtal suchen wir ab sofort engagierte

Diplomierte Gesundheits- und Krankenpfleger/in (m/w/d)

Beschäftigungsausmaß 30 bis 40 Wochenstunden

Voraussetzungen für Ihre Bewerbung sind:

- Abgeschlossene Ausbildung als Diplomierte/r Gesundheits- und Krankenpfleger/in
- Teamfähigkeit und Bereitschaft, im Schicht- und Wechseldienst zu arbeiten
- Bei männlichen Bewerbern abgeleiteter Präsenz- oder Zivildienst bzw. Nachweis der Befreiung

Wir bieten:

- Familiäres Betriebsklima und sicheren Arbeitsplatz
- Sehr motiviertes Arbeiterteam
- Flexibles Beschäftigungsausmaß (Voll- oder Teilzeit möglich)

Die Anstellung erfolgt nach den Bestimmungen des Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetzes (G-VBG 2012).

Schriftliche Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf mit Foto, Schul- und Dienstzeugnisse, Geburtsurkunde, Staatsbürgerschaftsnachweis, Strafregisterauszug, Bestätigung über abgeleiteten Präsenzdienst) richten Sie bitte ab sofort, an die Gemeinde Reith im Alpbachtal, Dorf 1, 6235 Reith im Alpbachtal.

Der Bürgermeister – Johann Thaler



Es gelangt folgende Stelle ab sofort zur Besetzung:

Leitung des Bauamtes (m/w/d)

Beschäftigungsausmaß 30 bis 40 Wochenstunden

Der Aufgabenbereich umfasst alle Agenden, die im Bauamt anfallen, insbesondere Abwicklung von Bauverfahren und straßenrechtlichen Bewilligungen, Projektkoordination und -begleitung, Flächenwidmung, Bebauungspläne, Raumordnung, allgemeine Verwaltungstätigkeiten, usw.

Voraussetzungen:

- Abgeschlossene Schul-/Berufsausbildung, sehr gerne mit technischem Hintergrund
- Einschlägige Berufspraxis bzw. Erfahrung im öffentlichen Dienst erwünscht
- Sehr gute EDV-Kenntnisse
- Bereitschaft zur laufenden Fort- und Weiterbildung
- Genauigkeit, Selbständigkeit, Belastbarkeit
- Österreichische oder EU-Staatsbürgerschaft
- Einwandfreier Leumund
- Bei männlichen Bewerbern: abgeleiteter Präsenz- oder Zivildienst bzw. Befreiung

Die Anstellung und Entlohnung erfolgt nach dem G-VBG 2012 idGF, Entlohnungsschema I, Entlohnungsgruppe c.

Schriftliche Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf mit Foto, Schul- und Dienstzeugnisse, Geburtsurkunde, Staatsbürgerschaftsnachweis, Strafregisterauszug, Bestätigung über abgeleiteten Präsenzdienst) richten Sie bitte ab sofort, an die Gemeinde Reith im Alpbachtal, Dorf 1, 6235 Reith im Alpbachtal.

Der Bürgermeister – Johann Thaler

Aktuelle Gemeindeabgaben und -gebühren ab 1. Jänner 2022

Abgabeart		2022
Hausnummerntafel		€ 32,50
Wasserzählermiete Funkzähler	pro Jahr 2,5 m ³	€ 26,00
	pro Jahr 10 m ³	€ 62,00
	Ultraschallzähler pro Jahr 10 m ³	€ 93,00
Wasseranschlussgebühr	pro m ³ umbautem Raum	€ 3,05
Wasserbenützungsgebühr	pro m ³ Wasserverbrauch	€ 1,16
Kanalanschlussgebühr	pro m ³ umbautem Raum	€ 6,10
Kanalbenützungsgebühr	pro m ³ Wasserverbrauch	€ 2,60
Anschlussgebühr für Dach- und Oberflächenwässer	pro m ² Dachfläche bzw. Dachterrassenfläche	€ 3,20
laufende Gebühr Dach- und Oberflächenwässer	pro m ² Dachfläche bzw. Dachterrassenfläche	€ 0,32
Hundesteuer	pro Hund pro Jahr	€ 130,00
	für jeden weiteren Hund pro Jahr	€ 130,00
	Wachhunde, Hunde in Ausübung vom Beruf pro Jahr	€ 50,00
Müllgebühren	je Kilogramm bei Restmüllbehälter von 80 bis 1.100 Liter Achtung – Mindestmüll pro Jahr: 1. Person im Haushalt 30 Kilogramm, jede weitere 15 Kilogramm; Verrechnung der tatsächlichen Entleerungen erfolgt vierteljährlich im Nachhinein, die Differenz auf den Mindestmüll wird im Jänner Folgejahr nachverrechnet.	€ 0,70
	je 70 lt. Müllsack	€ 8,60
Müllgrundgebühr	je Punkt (1 Person im Haushalt ist 1 Punkt, jede weitere 0,5 Punkte)	€ 18,50
Ankauf Restmülltonne	80, 120 u. 240 lt. Tonne inkl. Chip u. Beschriftung	€ 67,00
Biomüllgebühren	80 lt. Tonne (grün) pro Jahr (Bemessung sind 40 Entleerungen)	€ 36,50
	120 lt. Tonne (grün) pro Jahr (Bemessung sind 40 Entleerungen)	€ 54,00
	240 lt. Tonne (grün) pro Jahr (Bemessung sind 40 Entleerungen)	€ 106,00
Biomüllgrundgebühr	je Punkt (jede Person im Haushalt zählt 0,5 Punkte)	€ 16,50
Grasschnitttonne	80 lt. Tonne (grün) pro Jahr (Bemessung sind 24 Entleerungen)	€ 27,00
	120 lt. Tonne (grün) pro Jahr (Bemessung sind 24 Entleerungen)	€ 38,00
	240 lt. Tonne (grün) pro Jahr (Bemessung sind 24 Entleerungen)	€ 72,00
Ankauf Biotonne	80, 120 u. 240 lt. Tonne inkl. Beschriftung	€ 45,00
Recyclinghof	je Kilogramm Sperrmüll	€ 0,45
	je Kilogramm Matratze	€ 0,45
	je m ³ Bauschutt	€ 35,00
	Altholz je m ³	€ 40,00
	PKW-Reifen ohne Felge (pro Stück)	€ 2,50
	PKW-Reifen mit Felge (pro Stück)	€ 4,50
Kindergarten	pro Monat (für 1. Kind)	€ 43,00
	pro Monat (für jedes weitere Kind)	€ 21,50
	pro Nachmittag	€ 3,00
	je Mittagessen	€ 4,50

Abgabeart		2022
Kinderkrippe Kunterbunt	monatlich 1 Tag pro Woche	€ 33,00
	monatlich 2 Tage pro Woche	€ 66,00
	monatlich 3 Tage pro Woche	€ 97,00
	monatlich 4 Tage pro Woche	€ 130,00
	monatlich 5 Tage pro Woche	€ 163,00
	pro Nachmittag	€ 3,00
	je Mittagessen	€ 4,50
Schulische Tagesbetreuung	pro Nachmittag	€ 3,00
	je Mittagessen	€ 5,50
Grabgebühren	Reihengrab pro Jahr	€ 20,00
	Familiengrab pro Jahr	€ 35,00
	Urnengrab pro Jahr	€ 20,00
	Errichtung Urnengrab	€ 780,00
Breitbandanschluss einmalig	Für die Herstellung des Hausanschlusses bis zur Grundstücksgrenze	€ 150,00
	Für die Herstellung des Hausanschlusses von der Grundstücksgrenze bis zur Hausanschlussbox	laut Aufwand
Parkplatzgebühren	je Stellplatz in der Zeit von 1.12. bis 31.3. (Mehrzweckgebäude)	€ 75,00
	je Stellplatz in der Zeit von 1.1. bis 31.12. (auf öffentlichen Gut bzw. auf Gemeindegrund - derzeit Waldruh)	€ 150,00
Badesee	Kinder 10 bis 15 Jahre	Tageskarte € 2,50
		ab 16:00 Uhr € 1,50
		Saisonkarte € 30,00
	Jugendliche bis zum 18. Lebensjahr	Tageskarte € 3,00
	Studenten und Präsenzdiener	ab 16:00 Uhr € 2,00
		Saisonkarte € 40,00
	Erwachsene	Tageskarte € 4,00
		ab 16:00 Uhr € 2,50
		Saisonkarte € 60,00
		Familien Saisonkarte (2 Erwachsene + 2 Kinder über 10 J.) € 100,00
		Kabinenbenützung € 3,00
		Kästchen € 2,00
Freizeitwohnsitzabgabe jährlich	(a) bis 30 m ² Nutzfläche	€ 240,00
	(b) von mehr als 30 m ² bis 60 m ² Nutzfläche	€ 480,00
	(c) von mehr als 60 m ² bis 90 m ² Nutzfläche	€ 700,00
	(d) von mehr als 90 m ² bis 150 m ² Nutzfläche	€ 1.000,00
	(e) von mehr als 150 m ² bis 200 m ² Nutzfläche	€ 1.400,00
	(f) von mehr als 200 m ² bis 250 m ² Nutzfläche	€ 1.800,00
	(g) von mehr als 250 m ² Nutzfläche	€ 2.200,00

Herzlich Willkommen kleine Reitherer!

Seitens der Gemeinde konnte heuer wieder zu einer „Babyparty“ für Mamas und Neugeborene in unserer Gemeinde geladen werden. Leider konnte diese im letzten Jahr coronabedingt nicht abgehalten werden.

Die Babyparty fand aufgeteilt an zwei Terminen beim Café Thaler statt.

Im Café Thaler wurden die Mamas über Wissenswertes informiert. Bgm. Johann Thaler und Sozialausschussobfrau Stefanie Margreiter überreichten den neuen Erdenbürgern ein kleines Geschenk.

Wir wünschen den „kleinen Reitherern“ und ihren Familien für die Zukunft das Allerbeste.



Annalena Eder



Felix Francois Frappé



Theresa Gschösser



Matthäus
Hechenblaickner



Michael Alois Huber



LANZINGER
b u s r e i s e n

Ein Dankeschön an alle unsere Kunden für die Treue zu unserem Haus.

Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie ein frohes, besinnliches Weihnachtsfest
und ein erfolgreiches, gesundes Jahr 2022.



Jonas Ilias Kaufmann



Sofia Larch



Lorenz Leitner



Jakob Josef
Lettenbichler



Johannes Lintner



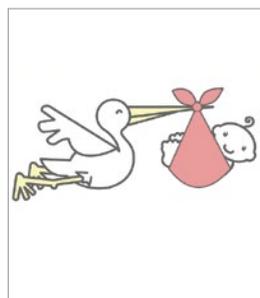
Andreas Mauracher



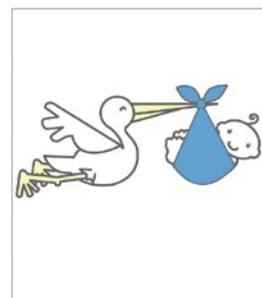
Christina Moser



Lara Moser



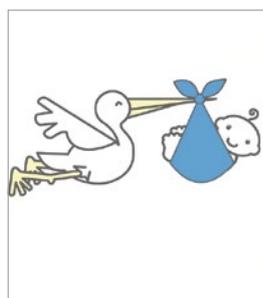
Rebecca Aartje
Muttenthaler



Jakob Pavlak



Eliah Pedersoli



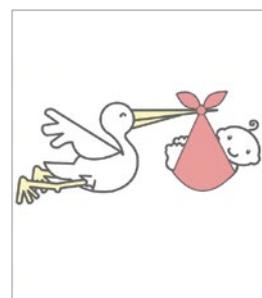
Felix Rechfelden



Ella Katharina Rendl



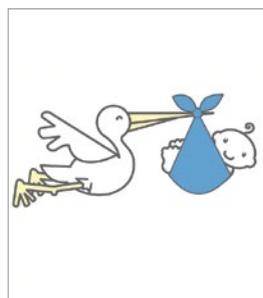
Paulina Rendl



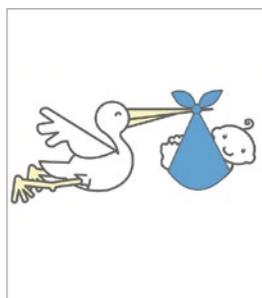
Lena Rendl



Hank Johann
Rechenhofer



Jakob Rompf



David Johannes
Sautner



Jan Staudacher



Theresa Summerer



Richard Thaler



Katarina Vasic



Leni Vorhofer



Raphael Wechselberger



Vitus Wegscheider



Edgar das Maskottchen



Jausnen beim Weberhofladen in Brixlegg



Mit Ummadam in der Bieraterie einkaufen



Fette Beute aus der Region



E-Tuk-Tuk auch für harte Jungs



Klima- und Energie-
Modellregionen
Wir gestalten die Energiewende



Das war die Europäische Mobilitätswoche in der KEM Alpbachtal

Ende September feierten wir wieder umweltfreundliche Mobilität in der gesamten Region. Die Europäische Mobilitätswoche 2021 stand heuer ganz im Zeichen der Gesundheit: „Beweg Dich und bleib gesund!“ war das dementsprechende Motto.

Wir haben uns dafür einige Aktionen einfallen lassen, denn es ist trotz und gerade in der aktuellen Situation wichtig, das Auto nicht als einziges Fortbewegungsmittel zu sehen und auch in Coronazeiten mit der Wahl des Verkehrsmittels auf die eigene Gesundheit und auch jene der Umwelt Rücksicht zu nehmen. Wir starteten in die Mobilitätswoche am 17. September mit einem E-Carsharing-Testtag in Brixlegg, wo unser Nissan Leaf ausgiebig getestet werden konnte und frische Nutzer mit einem 10 Euro Startgutschein belohnt wurden - übrigens: Besitzer*innen einer VVT-Jahreskarte können mit einem Upgrade von 100 Euro auf die zahlreichen E-Carsharing-Autos in ganz Tirol zugreifen!

Am 22. September, dem „Autofreien Tag“, haben wir kurzerhand das Dorfzentrum von Reith gesperrt und den Volksschulkindern überlassen. Auf dem Programm standen Kinderschminken, ein Dreiradrennen, eine Schnitzeljagd und eine Jause. Die Kleinen verwandelten den Asphalt in eine blühende Straße und durften auch ein Auto bemalen. Am Abend ging es ins vielleicht nachhaltigste Kino der Welt, dem 1. Tiroler „Radl kino“ in der NMS Reith. Der Witz an der Sache ist, dass der komplette Strom für die Vorführung vom Publikum selbst „erstrampelt“ werden musste. Unser großer Dank geht an die Landjugend Reith, welche mit viel (körperlichen) Einsatz für einen gelungenen Kinoabend sorgte. Am 24. September feierte Münster, die KEM-Gemeinde in spe – einen Mobilitätstag mit Vorträgen und Gewinnspiel, und am 25. September fand in Alpbach eine Kulturwanderung statt, welche Erstaunliches über Geschichte und Kultur des „Dorfs der Denker“ zu Tage brachte. Zur gleichen Zeit luden die Pro-BYKE Radteams von Münster, Brixlegg und Kramsach zum #RegionalRadeln. Dabei radelten wir 30 Kilometer von Brixlegg über Reith nach Münster, Kramsach und wieder retour nach Brixlegg. Währenddessen wollten wir auch regionale Hofläden persönlich kennenlernen. Wir begannen in Brixlegg beim Weberhof, lernten die Fischzucht von Max Rupprechter kennen, besuchten den Oberhaslachhof, radelten über Schloss Matzen nach Münster um beim Holzerhof einzukaufen. Den Abschluss feierten wir in Kramsach mit den Lamas und Alpakas vom Freifusshof und ließen uns in der Bieraterie mit herrlichem Bier verköstigen.

Die Selbstbedienungs-Hofläden von Weberhof und Holzerhof sind übrigens 24h geöffnet. Links und Öffnungszeiten aller Hofläden findet ihr auf der Homepage des Tourismusverbandes unter „Regional Einkaufen“ auf www.alpbachtal.at oder unter www.alpbachtal2050.at/news (Nachlese EMW).

Vielen Dank an alle, die mitgemacht und uns so schmackhaft verköstigt habt! Echt genial, wie genussvoll und einfach man sich regional versorgen kann, im schönen Alpbachtal und Seenland! Zum krönenden Abschluss der „Mobilitätswoche“ gab es ein „Sattelfest“ am Parkplatz beim Sport Conny, hauptorganisiert von Dave Candlin, dem wahrscheinlich besten Schrauber Tirols von Connys Bikewerkstatt. Mit Skill Parcours, Radwanderung und verschiedenen Lastenrädern zum Testen und natürlich Speis & Trank wurde niemandem langweilig.

Wir danken allen Helfern und Teilnehmern bei den Aktionen der Mobilitätswoche und freuen uns schon auf das nächste Jahr!

© Fotos (5) und Beitrag: KEM Alpbachtal

Wassergenossenschaft Hygna

Bei der Wassergenossenschaft Hygna fanden im Sommer 2021 Neuwahlen statt. Der neue Ausschuss setzt sich wie folgt zusammen:

Obmann: Andreas Thumer
 Obmann-Stv.: Christian Sautner
 Kassier & Schriftführer: Eva Schneider
 Beiräte: Gerhard Gamper, Peter Hechenblaikner, Martin Wegscheider

Bei Fragen oder Sonstigem bitte gerne jederzeit an den Obmann wenden, ansonsten sind wir auch unter wassergenossenschaft-hygna@gmx.at erreichbar.

Ein herzlicher Dank gilt an dieser Stelle noch dem ausgeschiedenen Obmann Josef Margreiter sowie Funktionär Gerhard Pirhofer für ihre langjährige Tätigkeit!



Lehre PLUS Matura: Jetzt geht's um deinen Weg!

Umgesetzt wird Lehre PLUS Matura seit heuer vom Verein zur Förderung der Berufsmatura in Tirol, die Ausbildungen selbst werden am BFI Tirol und WIFI Tirol durchgeführt. Lehre PLUS Matura kann begleitend zur Lehre bzw. ins Lehrverhältnis integriert, absolviert werden. Dank verschiedener Unterrichtsmodelle lassen sich die persönlichen Erfordernisse optimal berücksichtigen. Die Ausbildung ist für Lehrlinge kostenlos und für Unternehmen kostenneutral.

Gib deiner Zukunft mehr Chancen!

Anmeldung und Infos unter:

www.LehrePLUSMatura.tirol
 info@LehrePLUSMatura.at
 WhatsAppChat: 0676 88 531 7269
 Tel: 0512 59 660-845 oder 05 90 90 5-7259

Sozialberatungsstelle Kufstein

Angebote

- Beratung und Unterstützung bei der Sicherung des Lebensunterhaltes
- Beratung und Unterstützung bei der Arbeitssuche
- Hilfe bei der Wohnungssuche und der Anmietung
- Delogierungsprävention und Wohnungserhalt (in Zusammenarbeit mit der Delogierungspräventionsstelle)
- Hilfestellung und Koordination in Angelegenheiten bei Behörden und Ämtern, Unterstützung bei Antragsstellungen
- Schuldenregulierende Maßnahmen
- Beschaffung und Aufbewahrung von Dokumenten
- Einrichtung einer Post- und/oder AMS-Adresse
- Kontaktstelle zur Einrichtung einer Hauptwohnsitzbestätigung
- Information über und Weitervermittlung an spezialisierte Einrichtungen

Die Beratung ist vertraulich und kostenlos

Die Angebote der Beratungsstelle richten sich an Menschen, die vor allem bei der Existenzsicherung, der Arbeits- und Wohnungssuche bzw. bei drohendem Wohnungsverlust Beratung und Unterstützung benötigen.

Ziel ist eine rasche und effektive Hilfestellung zur Überwindung von Notlagen und eine möglichst nachhaltige Verbesserung der Lebenssituation.

**Sozialbe
 ratung**

Unterer Stadtplatz 9, 6330 Kufstein

Tel. 05372 90999, kufstein@dowas.org

Öffnungszeiten

Mo, Mi, Do, Fr 9.15 bis 12.15 Uhr

nachmittags nach Terminvereinbarung

Marienheim

Vergelt's Gott

Ein herzliches Dankeschön der Firma Elektro Bischofer für die gespendete Mikrowelle.



Auch möchten wir den kompetenten und immer hilfsbereiten Mitarbeitern des Bauhofs Reith im Speziellen bei Herrn Franz Rendl und Herrn Hannes Strauß-Aigner unseren Dank zum Ausdruck bringen! Diese Herren unterstützen uns tatkräftig bei unseren großen und kleinen Anliegen rund um das Thema Instandhaltung des Heims.

Bei den Mitarbeiterinnen der Gemeindeamtsstube bedanken wir uns für die gute Zusammenarbeit und die köstliche Kuchen-Spende für unsere SeniorInnen.

Törggelen im Herbst

Einen gemütlichen „Törggele-Nachmittag“ verbrachten die SeniorInnen am, 16. November im Marienheim. Viele BewohnerInnen folgten der Einladung von Gemeinderätin und Obfrau des Sozialausschusses Frau Margreiter Stefanie, die diesen abwechslungsreichen Nachmittag für unser Heim initiierte.

Bei einer herbstlich dekorierten Tafel wurde das Törggelen mit Kaffee und Kuchen gestartet. Für das Rahmenprogramm sorgte unsere Mitarbeiterin Anni Eberharter und moderierte durch den Nachmittag. Diverse Rätsel und Schätzspiele wurden von Anni rund um das Thema Herbst vorbereitet und von den SeniorInnen mit viel Spaß und Freude gelöst. Eine geschmackige Gerstlsuppe mit ei-



Das Team des Marienheimes bedankt sich recht herzlich für alle Sach- und Geldspenden zugunsten des Marienheimes.

Ein herzliches Vergelt's Gott auch den zahlreichen Freiwilligen, die das ganze Jahr über das Marienheim mit ihrer Zeit für die Bewohner unterstützen - Sei es mit Besuchen, Spazieren gehen, Spielen, Musizieren, Basteln oder einfach nur „Dasein“.

Besonderer Dank geht an unsere BewohnerInnen und deren Angehörigen, die auch dieses herausfordernde Jahr mit viel Gelassenheit und Lebensfreude gemeistert haben.

Das Marienheim-Team wünscht allen gesegnete Weihnachten und alles Gute für das neue Jahr!

nem guten Glas Wein genoss die „Törggel-Runde“ bei geselliger Atmosphäre und ließ so den Abend ausklingen.

Wir bedanken uns bei allen Mitwirkenden, die zu dem wunderbaren Abend beigetragen haben und bei den MitarbeiterInnen, ohne deren Engagement so eine Veranstaltung nicht möglich gewesen wäre.



Zivildienst im Marienheim

Während meiner Zivildienstzeit im Marienheim sammle ich Erfahrungen, die ich bestimmt nie vergessen werde. Anfangs konnte ich mir kaum vorstellen, welche Aufgaben es in einem Altenwohnheim gibt, doch Dank des Teams vom Marienheim kann ich Einblicke in pflegerische Tätigkeiten bekommen.

Gutes Essen, Spaziergänge und spielerische Aktivitäten sind Standard für die BewohnerInnen im Marienheim. Neben dem Mithelfen in der Pflege, darf ich auch in der Küche behilflich sein und die BewohnerInnen unterhalten, wodurch mein Alltag sehr abwechslungsreich und vielseitig wird. Vor Antritt meines Zivildienstes zweifelte ich, doch ich bemerkte rasch, die Zeit als Zivi ist eine schöne und lehrreiche Zeit, welche ich in vollen Zügen genießen werde! Florian Urban - Zivildienstler



Nikolausbesuch im Marienheim

Der Besuch des heiligen Nikolaus mit seinem himmlischen Engel und Krampus weckte Kindheitserinnerungen bei den BewohnernInnen des Marienheims. Erwartungsvoll freuten sich alle auf die besondere Begegnung mit dem Nikolo und seinen Helfern. Als Überraschung erhielten die BewohnerInnen Sackerl mit kleinen Aufmerksamkeiten. Der heilige Nikolaus der als Patron der Kinder und der Alten gilt, bereitete den SeniorInnen einen unvergesslichen Nachmittag.



Zur Unterstützung unseres Teams suchen wir ab sofort eine zauberhafte

Bürofee

mit Organisationstalent

Teilzeit (ca. 20h) nach Vereinbarung

Deine Aufgaben:

- Kundenbetreuung am Telefon und vor Ort
- Buchhaltung & Rechnungswesen
- Allgemeine Bürotätigkeiten

Dein Profil:

- Abgeschlossene Ausbildung zur Bürokauffrau
- Genaues & selbstständiges Arbeiten
- Kontakt-, Team- & Motivationsfähigkeit
- Gute EDV Kenntnisse

Unser Angebot:

- Sicherer Arbeitsplatz
- Abwechslungsreiche Aufgaben
- Gutes Geld für gute Leistung
- Junges, familiäres & motiviertes Team

Wir freuen uns über Deine schriftliche Bewerbung an office@bm-autark.at



AUTARK
DAS BAUMEISTERBÜRO

Sozial- und Gesundheitssprengel

Sozialsprengel feiert Jubiläum mit Tag der offenen Türe

Das 30jährige Bestandsjubiläum des Sozial- und Gesundheitssprengels von Gemeinden der Region 31 wurde, wenn auch verspätet am 09.10.2021 mit der Segnung der neuen Räumlichkeiten am Obingerweg in Brixlegg und einem Tag der offenen Tür begangen. Viele Festgäste ließen sich von den Brixlegger Bäuerinnen verköstigen und besichtigten die neuen Verwaltungs- und Tageszentrumsräume.

Der Sozialsprengel betreut derzeit mit 42 MitarbeiterInnen fast 260 Personen in den sieben Verbandsgemeinden. Unverzichtbarer Bestandteil des Vereins sind die vielen ehrenamtlichen Helfer und Helferinnen, ohne deren unentgeltlichen Einsatz die vielfältigen Aufgaben nicht zu bewältigen wären. Das umfangreiche Angebot der mobilen Dienste, wie Hauskrankenpflege, Heim- bzw. Haushaltshilfe, Essen auf Rädern, der Verleih von Heilbehelfen

aber auch unser Tageszentrum Zommkemma ermöglicht es vielen Menschen bis ins hohe Alter ihren Alltag in vertrauter Umgebung zu meistern.



Christian Haas unterstützt mit seiner Aktion Essen auf Rädern in unserer Gemeinde

Christian Haas hat mit seiner Aktion „Auf die Wadl'n fertig los!!!“ einen Lebenstraum erfüllt und mit dieser unglaublichen Leistung für einen sozialen Zweck € 6.600,- erradelt. Aus dem Erlös wird Essen auf Rädern in unserer Gemeinde mit € 1,- unterstützt. In der Region täglich um die 90 Essen ausgeliefert.

Dadurch können viele Menschen, die aufgrund von gesundheitlichen oder sozialen Ursachen auf eine externe Essensversorgung angewiesen sind, unterstützt werden.

Neben der abwechslungsreichen schmackhaften Kost, ist auch das Gefühl von Stabilität und Sicherheit ein wichtiger Aspekt von Essen auf Rädern.

Christian ist selbst Fahrer von Essen auf Rädern und fährt 7 bis 8 mal im Jahr eine Woche Essen aus.

Erwähnenswert ist auch, dass Christian bereits einige Projekte zugunsten des Sozial- und Gesundheitssprengels unterstützt hat, so wurde auch ein Dienstauto mit € 1.500,- mitfinanziert. Was Christian macht, macht er mit sehr viel Engagement und Herzblut.

Der Sozialsprengel möchte sich bei Christian bedanken und wünscht ihm weiter so aktiv zu bleiben.

Die Gemeinde Reith möchte Christian auch Danke sagen. „Vergelt's Gott“ für deinen großen sozialen Einsatz.



Christian Haas erzählt...

Im Rahmen meines Projektes startete ich am 18. August in Athen um mit meinem Radl heim nach Reith im Alpbachtal zu fahren. Diese Reise konnte coronabedingt im letzten Jahr nicht stattfinden.

Die Idee, durch sieben Länder zu reisen, war schon vor Jahren aufgekommen, und genauso lang war auch die Planungsphase. Dazu kam dann nochmals die Idee, die 2.500 km in EURO für einen guten Zweck umzusetzen.

Aber zu planen, und dann doch plötzlich am Flughafen in Athen zu stehen, mit „Minimalgepäck“ (10 kg) in dreieinhalb Wochen heimzufahren, erzeugt schon ein aufregendes Gefühl...



Die Akropolis, den Kanal von Korinth, die Andirrio-Brücke, historische Stätten entlang der Mittelmeer-Küste, an solchen Orten fährst du als Radfahrer vorbei, und immer zumeist direkt am Meer entlang. Temperaturen bis zu 43 Grad, und die immer noch tobenden Waldbrände waren in Griechenland allgegenwärtig. Albanien, ein Land von dem man eigentlich wenig weiß, ist an der Küste wunderschön, die Ressource Natur wird aber dort von den Menschen mit „Füssen getreten“ überall liegt Müll herum... Lieblinges Montenegro, die Bucht von Kotor, unglaubliche Ausblicke. Kroatien, dieses Land kennen die meisten, mit seiner Makarska-Riviera, verträumte Dörfer in versteckten Buchten, all dies kann der Radler ganz anders genießen. Italien, der Hafen von Triest, und durch das Slowenische Socca-Tal, das dem Titel Naturpark alle Ehre macht. Durch Kärnten und über den Felbertauern, vorbei an den Krimmler Wasserfällen durchs Zillertal über die Keilgasse.

Die Ganze Radltour über 2.545 Km, 25.850 Hm, und 360.300 Kurbelumdrehungen war ein einzigartiges Erlebnis, das mit dem großartigen Empfang im „Moritzhäusl“ einen unverhofft emotionalen Abschluss fand.

Und eure Spendenbereitschaft ist unglaublich! Die erhofften 2.500 EUR wurden weit übertroffen! Das Geld kommt dem Sozial- und Gesundheitssprengel unserer Region 31 zugute.



Ich bin nicht in der Lage, jeder Spenderin und jedem Spender persönlich zu danken, deshalb sage ich an dieser Stelle: „Vergelt's Gott“ Ihr seid's großartig.

Auf die Wadl'n fertig los - Christian Haas



In der Mobilien Pflege und Betreuung
verstärken wir unser Team!

Wir suchen Teilzeitarbeitnehmer zum sofortigen Eintritt als:

Diplomiertes Gesundheits- und Krankenpflegepersonal

Pflegeassistentin / Pflegeassistent

Heimhilfe / Heimhelfer

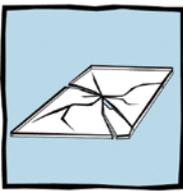
Wir freuen uns auf eure Bewerbungen!

Sozial- und Gesundheitssprengel von Gemeinden der Region 31
z.H. PDL Nina Braun
Obingerweg 4a | 6230 Brixlegg
T +43 (0)5337 63 2 33 | F +43 (0)5337 63 2 33 610
pdl@sozialsprengel-brixlegg.at | www.sozialsprengel-brixlegg.at

Informationen aus dem Recyclinghof

Da es in Sachen Abfalltrennung immer wieder Neuerungen gibt, möchten wir euch über die richtige Entsorgung in dieser Ausgabe ausführlich informieren.

Bunt- und Weißglas	Papier und Karton	Metall	Kunststoff und Verbundstoff	BAUM- UND STRAUCHSCHNITT
				
Flaschen, Flakons, Lebensmittelgläser, Kosmetikfläschchen und andere leere Hohlglasbehälter Überzeugen Sie sich, dass keine Pfandflaschen dabei sind. Sie sollten wiederbefüllt werden!	Papier: Zeitungen, Illustrierte, Kataloge, Prospekte, Bücher (ohne Einband), Hefte, Schreibpapier, Fensterkuverts, unbeschichtetes und sauberes Papier Karton (bitte falten): Schachteln, Kartons, Wellpappe, Kraftpapiersäcke	Weißblech-, Getränke und Konservendosen, Alufolien und -tassen, Metalltuben, Deckel und Verschlüsse Nur spachtelreine bzw. tropffreie Farb- und Lackdosen, restentleerte Spraydosen (druckgasfrei!)	Getränke-, Kaffee-, und Tiefkühlverpackungen, Fleischtassen, Verpackungsfolien und -chips, Plastiksäcke, Joghurtbecher, Obstnetze, Kanister, Butterpapier, Zigarettenschachteln, Putzmittel- und Kosmetikleergebinde, Tablettenblister Styropor (getrennte Sammlung sinnvoll)	Nur Kleinmengen! Heckenschnitt, Reisig, Baum- und Strauchschnitt, Christbäume
Nicht zum Bunt oder Weißglas	Nicht zum Papier oder Karton	Nicht zum Metall	Nicht zum Kunststoff	Nicht zum Baum- und Strauchschnitt
Verschlüsse, Deckel, Porzellan, Keramik, Steingutflaschen, Vasen, Glasgeschirr, Glühbirnen, Fensterglas, Spiegel, Drahtglas	beschichtete Tiefkühlverpackungen, Ringordner, Tapeten, Zellophan, Getränkeverpackungen, Hygienepapier, Papiertaschentücher, Servietten, Teppichrollkerne	Gaskartuschen und Spraydosen etc. mit Restinhalten Töpfe, Pfannen, Nägel, Haushaltsschrott zur Altmetallsammlung der Gemeinde	Gegenstände aus Kunststoffen ohne Verpackungsfunktion z.B. Plastikspielzeug, Bodenbeläge, Windeln, Wäschekörbe	Wurzelstöcke, Abbruchholz, Kränze

Altspeiseöl und -fett	Elektroaltgeräte	Altkleider	Flachglas	Batterien
				
Gebrauchte Frittier und Bratfette/-öle, Öle von eingelegten Speisen (Thunfisch, Sardinen, Gemüse...) Butterschmalz und Schweineschmalz Verdorbene und abgelaufene Speiseöle und -fette Öli-Sammelkübel im Gemeindeamt erhältlich	Elektrokleingeräte: Toaster, Rasierer, Föhn, Radio, Fernbedienung, Computerlaufwerke Elektrogroßgeräte: Waschmaschine, Herd, Geschirrspüler Bildschirmgeräte: Monitor, TV, Laptop Kühlgeräte: Kühlschrank, Klimagerät Gasentladungslampen: Leuchtstoffröhre, Energiesparlampen	Gebrauchte, aber noch tragbare Erwachsenen- und Kinderbekleidung aller Art, Strickwaren, Haushaltstextilien wie Bettwäsche, Leintücher, Bettbezüge, Decken. Noch tragbare Schuhe paarweise zusammenbinden. Altkleidung in Säcke geben und unbedingt zubinden! (Säcke sind kostenlos im Gemeindeamt erhältlich)	Fenster- und Türglas, max. 1m ² (maximal Länge 1m)	Batterien und Akkus
Nicht zur Ölisammlung	Nicht zu den Elektroaltgeräten	Nicht zu den Altkleidern	Nicht zum Flachglas	Nicht zu den Batterien
Mineral-, Motor und Schmieröle, Chemikalien Andere Flüssigkeiten, Saucen und Dressings, Mayonnaise, Speisereste und sonstige Abfälle	Glückwunschkarten & Bücher mit Musik, Mehrfachstecker, Kabelrollen, Hausantennen, Elektro- Installationsmaterial, Boiler, akustische Signalgeräte, Möbel mit Beleuchtung	verschmutzte Kleidung, Stoffreste aller Art, Schneiderabfälle, Vorhänge, Steppdecken, Federbetten, Polster, Matratzen, Schischuhe, Schlittschuhe, Inline-Skates.		Autobatterien

Öffnungszeiten Recyclinghof: Montag und Mittwoch: 13:00 – 17:00 Uhr und Samstag: 8:00 – 11:30 Uhr

Wir bitten Anlieferungen von Altstoffen mit Traktoren und Fahrzeuge mit Anhängern am Montag und Mittwoch zu erledigen.

Toner	Kaffee kapseln	CDs	Sperrmüll € 0,45/kg	Altholz € 40/m ³
				
Druckertoner	Kaffee kapseln aus Aluminium (Nespresso)	CDs ohne Hüllen	Haushaltsmüll, der auf Grund seiner Größe/Form nicht in den Restmüllbehälter bzw -sack passt: Kaputte Möbel, Teppiche, Sportgeräte, Schi, Kinderwagen, Schirme, Dachpappe, Matratzen, Kunststoffrohre, Baustyropor, verschmutzte Zementsäcke Nicht in Säcken einwerfen! Euro 0,45/kg	Möbel, Holzkisten, Paletten, Spanplatten, Bretter, Bauholz, Abbruchholz, Bodenbeläge aus Holz, Holzspielsachen, Holztüren und -stöcke, Holzfensterrahmen (ohne Glas) und -stöcke u.v.m. Euro 40,-/m ³
Nicht zu den Tonern	Nicht zu den Kaffee kapseln	Nicht zu den CDs	Nicht zum Sperrmüll	Nicht zum Altholz
Tintenpatronen		CD-Hüllen	Restmüll, Bauschutt, Problemstoffe Altholz, Alteisen unbedingt getrennt sammeln!	Rattanmöbel, Möbel aus Bambusfasern, Dämmplatten aus Kork, Bahnschwellen oder ähnliche imprägnierte Hölzer.

Autoreifen	Bauschutt € 35/m ³	Problemstoffe	Restmüll	Bioabfall
				
Nur PKW-Reifen und Motorradreifen Reifen ohne Felge: Euro 2,50 Reifen ohne Felge: Euro 4,50	Fliesen, Dach- und Deckenziegel, Natursteine, Klinker, Porzellan und Keramik, Zement, Mörtel und Verputze, gebrochene natürliche Materialien, Gasbeton (Ytong), Schleifstäube, Estrich, ausgehärteter Zement und Klebermassen, Kübelputz Euro 35,-/m ³	Altöle und ölhaltige Abfälle, Medikamente und Körperpflegemittel, Pflanzenschutzmittel, Gifte, Holzschutzmittel, Haushaltsreiniger, Lösemittel, Farben und Lacke, Säuren, Laugen, Autobatterien, Fotochemikalien, Druckgaspackungen Achtung: Sammlung findet 2x jährlich am Recyclinghof statt. Nächster Sammeltermine: 29.03.2022 und 15.09.2022	Keine Wiederverwertung möglich! Bleistifte, Kulis, Klarsichtfolien, Zigarettensammel, kalte Asche, Staubsaugerbeutel, Wegwerfwindeln, Zahnbürsten, Kleiderbügel, Strumpfhosen, Taschentücher, Hygieneartikel, kaputtes Spielzeug, Glühbirnen, CD's, MC's, Videokassetten, Grußkarten mit Musik Müllabfuhr 14-tägig	Küchenabfälle: Obst-, Gemüse- und Speisereste, Kaffeesatz und -filter, Teesatz und -beutel, verdorbene Lebensmittel Schnittblumen, Gartenabfälle, Gestecke Für die Biotonne Säcke aus Papier oder Maisstärke verwenden! (im Gemeindeamt erhältlich) Bioabfuhr 14-tägig, und von April bis Oktober wöchentlich
Nicht zu Autoreifen	Nicht zum Bauschutt	Nicht zu den Problemstoffen	Nicht zum Restmüll	Nicht zum Bioabfall
Traktor-Reifen, LKW-Reifen, Vollgummireifen	Rigipsplatten, Heraklith, Dämmmaterialien Gebinde mit eingetrocknetem Mörtel oder Kleber, sowie Holzlasche mit Nägeln	Spachtelreine und tropffreie Leergebinde von Farben, Lacken, Putzmitteln, sowie restentleerte Spraydosen	Wertstoffe, die einer Verwertung zugeführt werden können! Alle Verpackungen (Glas, Metall, Karton, Kunststoffe), Bioabfall, tragbare Kleider und Schuhe	Knochen, Schlachtabfälle, Asche, Katzenstreu, Altseisefette Fehlwürfe wie Restmüll, Kunststoffe und Metalle verursachen hohe Sortierkosten!



Müllkalender 2022

JÄNNER

KW	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
52						1	2
01	3	4	5	6	7	8	9
02	10	11	12	13	14	15	16
03	17	18	19	20	21	22	23
04	24	25	26	27	28	29	30
05	31						

FEBRUAR

KW	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
05		1	2	3	4	5	6
06	7	8	9	10	11	12	13
07	14	15	16	17	18	19	20
08	21	22	23	24	25	26	27
09	28						

MÄRZ

KW	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
09		1	2	3	4	5	6
10	7	8	9	10	11	12	13
11	14	15	16	17	18	19	20
12	21	22	23	24	25	26	27
13	28	29	30	31			

APRIL

KW	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
13					1	2	3
14	4	5	6	7	8	9	10
15	11	12	13	14	15	16	17
16	18	19	20	21	22	23	24
17	25	26	27	28	29	30	

MAI

KW	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
17							1
18	2	3	4	5	6	7	8
19	9	10	11	12	13	14	15
20	16	17	18	19	20	21	22
21	23	24	25	26	27	28	29
22	30	31					

JUNI

KW	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
22			1	2	3	4	5
23	6	7	8	9	10	11	12
24	13	14	15	16	17	18	19
25	20	21	22	23	24	25	26
26	27	28	29	30			

JULI

KW	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
26					1	2	3
27	4	5	6	7	8	9	10
28	11	12	13	14	15	16	17
29	18	19	20	21	22	23	24
30	25	26	27	28	29	30	31

AUGUST

KW	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
31	1	2	3	4	5	6	7
32	8	9	10	11	12	13	14
33	15	16	17	18	19	20	21
34	22	23	24	25	26	27	28
35	29	30	31				

SEPTEMBER

KW	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
35				1	2	3	4
36	5	6	7	8	9	10	11
37	12	13	14	15	16	17	18
38	19	20	21	22	23	24	25
39	26	27	28	29	30		

OKTOBER

KW	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
39						1	2
40	3	4	5	6	7	8	9
41	10	11	12	13	14	15	16
42	17	18	19	20	21	22	23
44	24	25	26	27	28	29	30
43	31						

NOVEMBER

KW	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
44		1	2	3	4	5	6
45	7	8	9	10	11	12	13
46	14	15	16	17	18	19	20
47	21	22	23	24	25	26	27
48	28	29	30				

DEZEMBER

KW	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
48				1	2	3	4
49	5	6	7	8	9	10	11
50	12	13	14	15	16	17	18
51	19	20	21	22	23	24	25
52	26	27	28	29	30	31	

Biomüll

Restmüll + Brunnerberg

Restmüll + Kogel

Problemstoffsammlung, Recyclinghof: 15.00 bis 18.00 Uhr

Feiertage

Recyclinghof Öffnungszeiten:

Mo. und Mi.: 13.00 bis 17.00 Uhr

Wir bitten Anlieferungen von Altstoffen mit Traktoren und Fahrzeuge mit Anhängern an diesen Tagen zu erledigen.

Sa.: 8.00 bis 11.30 Uhr

Ihr Partner für Industrie- und Werkstattbedarf
Schweißtechnik & Autoersatzteile

EUROTOOLS

Wolfgang Geiler www.eurotools.at - Tel. 05337 67075



Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kundinnen und Kunden sowie Handelspartner!

„Wege entstehen dadurch, dass wir sie gehen.“ (Franz Kafka)

Nach fast 3 Jahrzehnten habe ich mich dazu entschieden, meinen Betrieb in andere Hände zu geben und mich nun in meiner Pension meinen Hobbies und meiner Familie zu widmen.

Die Firma Euro Tools wird ab 01.01.2022 zur Gänze von der Firma WIMETALL Walter Innerbichler übernommen, welche künftig auch all unsere Kunden betreuen und weiterhin mit unseren langjährigen Handelspartnern zusammen arbeiten wird. Walter und Christoph Innerbichler verfügen über eine langjährige Erfahrung im Bereich Schweißen, Werkzeuge und Maschinen. Künftig wird auch ein Reparaturservice sowie Ersatzteilversorgung für die gängigsten Schweißmaschinenhersteller zu Ihrem Leistungsangebot gehören.

Ich bitte Sie, der Firma WIMETALL dasselbe Vertrauen entgegenzubringen, welches Sie auch mir die letzten Jahre geschenkt haben. Walter und Christoph werden ihr Bestes geben, um alle Kunden und Handelspartner wie gewohnt bestens zu betreuen und freuen sich schon auf eine erfolgreiche und gute Zusammenarbeit mit Ihnen.

Ich wünsche Ihnen allen ein frohes Weihnachtsfest, einen guten Rutsch ins neue Jahr – vor allem jedoch Gesundheit für Sie und Ihre Familien

Mit freundlichen Grüßen und einem aufrichtigen DANKE

Wolfgang Geiler

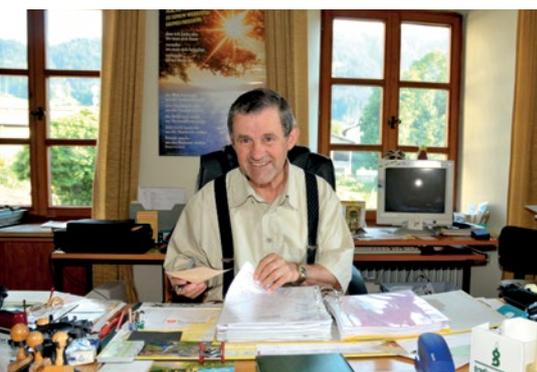
Zu guter Letzt möchte ich die Gelegenheit noch nutzen,
ALLEN für die gute Zusammenarbeit und das entgegengebrachte
Vertrauen in den letzten Jahren zu **DANKEN!**

Sämtliche Anfragen, Bestellungen sowie Aufträge senden Sie ab 01.01.2022 bitte an folgende Adresse:

WIMETALL

Schweißtechnik & Werkstattbedarf

Walter Innerbichler, Maurach 200c, 6220 Buch in Tirol
Telefon: 0650/2037706 (Walter) oder 0676/9033697 (Christoph)
www.wimetall.at info@wimetall.at



Reithi.A., 25.7.2010

Grüß Gott!

Lange hat es gedauert, bis ich meine Kurzgeschichte auf obers Papier gebracht habe. Ich hoffe, Sie sind zufrieden.

Herzliche Grüße aus
und ein Gedanken in Reith!

Jhs. J. Schuster

„Der Mensch denkt – Gott lenkt“ oder „der verhinderte Tischler“

Mein Onkel hatte eine Tischlerei. Dessen Sohn, mein Cousin Jakob, war oft in den Ferien auf unserem Bauernhof oder ich mit ihm in der Werkstatt seines Vaters. Der Duft des Holzes hatte mich schon immer fasziniert und als Kind war für mich das Taschenmesser ein wichtiges Werkzeug. Da machte ich Mai Pfeiferl oder schnitzte aus den Ästen der Bäume die „Kühe“, für die es im Wald unter den Wurzeln der Bäume einen „Stall“ zu bauen gab und vieles andere mehr.

Es kam das 5. Schuljahr in der 2-klassigen Volksschule Penning, Gemeinde Hopfgarten im Brixental. Meine Schulnoten waren immer recht gut, ebenso wie die meines besten Freundes Steff. Wir beide wohnten weit voneinander entfernt, sein Schulweg betrug mehr als eine Stunde vom hintersten Hof des Penningberges heraus. Ich mußte bergauf in die Schule gehen, ca. eine $\frac{3}{4}$ Stunde. Immer hatten wir die Schulbank gemeinsam und wir spornten uns gegenseitig an. Der Lehrer und der Kooperator hatten ein Auge auf uns. Man suchte Studenten für das Borromäum, das erzbischöfliche Privatgymnasium in Salzburg, aus welchem viele Priester hervorgegangen sind. Steff und ich wurden angesprochen, nach der 6. Klasse Volksschule dort einzutreten. Steff war gleich Feuer und Flamme. Ich aber absolut nicht! „ich werde Tischler!“ – das war ganz klar.

Es kam der Winter. Der Lehrer organisierte Anfangs Februar einen Schi - bzw. Rodeltag auf den steilen Hängen hinter dem Schulhaus. Mit den Schiern auf dem Rücken stapfte ich in der Morgendämmerung zur Schule und freute mich schon, dass es nach dem Unterricht heimwärts bergab und fast von selber gehen würde. Der Schulweg nach Hause war zeitlich immer mindestens doppelt so lang als in der Früh. Es gab ja keinen Schulbus und so machten wir uns den „Fahrplan“ selber. Um 2 Uhr nachmittags war die Schule aus. Auf halbem Heimweg, auf einer steilen Wiese, bauten wir uns eine tolle Sprungschance. Bald war diese fertig. Die Frage: wer springt als erster? Keiner getraute sich, also machte ich das „Versuchskaninchen“.

Anlauf – Absprung – Wirbel in der Luft – Aufprall. Patsch! Ich lag am Boden und sah, dass mein rechter Fuß ganz verkehrt dalag, die Ferse schaute nach vorne. Man schrie um Hilfe. Der Nachbarsbauer machte mir eine Schiene

mit Brettern und fuhr mich mit seinem Pferdeschlitten zu meinem Elternhaus, wo mein ältester Bruder Bauer war. Mein Bruder übernahm den weiteren „Transport“ mit einem Schlitten zum Hausarzt in Hopfgarten. Dieser erleichterte meine Schmerzen und ließ die Rettung aus Wörgl kommen. Im KH Wörgl wurde klar festgestellt, dass der Oberschenkel gebrochen ist. Dr. Zott war Fachmann für Beinbrüche, bohrte eine Nadel durch das Schienbein und „streckte“ den Fuß mit 6 kg am Bettende hängend. 6 Wochen lag ich als 11-jähriger Bub in einem Saal mit 20 Betten. Was ich da alles erlebt und gehört habe!.

Und doch zog sich durch diese 6 Wochen hindurch der Gedanke und die Frage in meinem Herzen: „Soll ich nicht doch den Tischlerberuf aufgeben und Studieren gehen?“ Schließlich hatte mein Vater nach meiner Ge-

burt zu meinem Bruder gesagt: „Klein und schwach ist er, aber für ein Studentl könnt´s vielleicht reichen.“ Vielleicht hat er im Himmel mit dem hl. Geist oder mit der hl. Dreifaltigkeit ein Gespräch gehabt?

Somit machte ich bei Schulschluß die Aufnahmeprüfung im Borromäum und begann im Herbst das Studium. Wer das bezahlen sollte (mein Bruder war zunächst dagegen und meine Mutter hatte nur eine ganz kleine Rente), war noch völlig unklar. Ein anderes „Handwerk“ hatte damit begonnen und der Weg zum Altar war noch lang.

Pfarrer Josef Erharter verstarb am 13. September 2014. Danke lieber Magnus, dass Du diese Erzählung zur Veröffentlichung freigegeben hast.

Ortschronik Reith i. A. – Bachmann Arnold

Online-Computeria Reith i. A.

**NETZWERK
COMPUTERIA
TIROL**

Die Computeria gibt es seit nunmehr fast 5 Jahren in unserer Gemeinde. Wie alle Veranstalter müssen auch wir uns mit Corona bedingten Einschränkungen auseinandersetzen.

Daher sind wir schon seit dem Frühjahr 2020, mit kurzen Unterbrechungen, auf die Onlinevariante umgestiegen. Nach einigen Präsenztreffen im Herbst dieses Jahres findet die Computeria nun wieder virtuell über Zoom statt und findet großen Anklang, was die steigenden Teilnehmerzahlen bestätigen.

Obwohl die persönlichen Treffen klar zu bevorzugen sind, haben auch die virtuellen Veranstaltungen ihre Vorteile. Man erspart sich z.B. die Anfahrt, und somit auch Zeit, speziell im Winter oder bei schlechtem Wetter ist das sehr angenehm. Die Teilnahme ist nicht ortsgebunden, so hatten wir mittlerweile schon Teilnehmer aus dem Stubaital, Innsbruck bis nach Wörgl.

Ein weiterer Vorteil ist, dass man Referenten von auswärts leichter engagieren kann. Vor allem aber hat es gezeigt, dass auch die Seniorinnen und Senioren durchaus in der Lage sind, sich auf die digitalen Möglichkeiten einzustellen, und diese auch zu nutzen.

Die Zoom-Lizenzkosten für das nächste halbe Jahr hat die Sparkassen Zweigstelle Reith im Alpbachtal übernommen, ein herzliches Dankeschön dafür.

Die Online-Computeria findet jeden Montag (ausgenommen Schulferien) von 9:00 bis 11:00 statt.

Wer Interesse hat, an der Online-Computeria teilzunehmen, meldet sich bitte bei:

Gebhard Gschöber
Tel.: 0664 2373640

Email: computeria.reithia@gmail.com

Erforderliche Ausstattung: Computer, Laptop oder Tablet (Smartphone nicht gut geeignet) mit integrierter Kamera, evtl. ein Headset.

Was ist eine Computeria?

Computerias sind Lernorte, in denen ältere Menschen ermutigt werden, sich mit dem Computer, den neuen Medien und auch neuen Technologien aktiv zu befassen. Doch nicht nur das lebenslange Lernen soll im Vordergrund stehen. Wie der Name schon sagt, wird durch Computerias, einer Wortkreuzung zwischen „Computer“ und „Cafeteria“, auch ein Begegnungsort für das gemeinschaftliche Miteinander geschaffen. Grundidee ist, dass sich Nutzerinnen und Nutzer durch gegenseitige Selbsthilfe den Themen annähern. Dadurch soll eine Atmosphäre frei von Druck geschaffen werden, in der sich jede und jeder in ihrem/seinem eigenen Tempo mit dem Computer (oder auch Tablet, Smartphone) vertraut machen kann, ganz ohne Kursdruck!



Foto: © deagrez - stock.adobe.com

Freiwillige Feuerwehr Reith i. A.



Jahreshauptversammlung

Nachdem im Jahr 2020 aufgrund der pandemischen Lage keine Jahreshauptversammlung stattfinden konnte, durfte die FF Reith am 02. Juli endlich wieder beim Hotel Stockerwirt zusammenkommen.

Zudem anwesend waren die Ehrengäste Bürgermeister Johann Thaler, Pfarrer Mag. Erwin Mayer, Bezirkskommandant-Stellvertreter BR Andreas Oblasser, Abschnittskommandant ABI Werner Praxmarer und der Kommandant der FF St. Gertraudi, OBI Helmut Gschösser.



Jahreshauptversammlung

Am 09. Oktober 2021 fand in Schwaz ein Qualifikationsbewerb des Landesfeuerwehrverbandes Tirol statt, bei dem die schnellste Bewerbungsgruppe ermittelt wurde, welche unser Bundesland bei den internationalen Feuerwehrowettkämpfen 2022 in Celje, Slowenien vertreten wird.

Die Bewerbungsgruppe Reith 1, mit 5 Landessiegen seit 2012 eine der Besten der über Tiroler 150 Bewerbungsgruppen, startete vom 2019 erzielten 6. Rang ins Rennen. Im Laufe des Bewerbes konnte man sich auf den hervorragenden 3. Rang nach vorne arbeiten.

Der Sieg ging verdient an die Bewerbungsgruppe Niederthai 3, welche somit beim internationalen Bewerb antritt. Wir wünschen unseren Tiroler Kameraden dafür alles Gute.



Freiwillige Feuerwehr Reith i. A. informiert!

Gefahrenquellen zu Weihnachtszeit und Jahreswechsel:

- Kerzen nur unter Beaufsichtigung von Erwachsenen anzünden!
- Streichhölzer, Feuerzeuge etc. außer Reichweite von Kindern aufbewahren.
- Vorsicht bei Sternspritzern! Sie können Temperaturen bis zu 1000° C entwickeln! Abstände brennbaren Objekten beachten.
- Christbaumkerzen sicher und aufrecht befestigen!
- Christbaumkerzen nie ganz abbrennen lassen!
- Den Christbaum standsicher aufstellen!
- Die Kerzen auf dem Christbaum von oben nach unten anzünden! Beim Auslöschen der Kerzen geht man umgekehrt vor.
- Löschvorkehrungen treffen! Beispielweise mit einem Eimer mit Wasser oder einem Feuerlöscher in Griffnähe.
- Heimrauchmelder können Leben retten!
- Beim Abfeuern von Böllern und Feuerwerkskörpern auf genügend Abstand zu Personen und brennbaren Objekten achten.
- Kindern kein pyrotechnisches Material überlassen, auch nicht jenes der unteren Gefahrenklassen.

Feuerlöscher-Überprüfung

Am 23. Oktober von 7 Uhr bis 14 Uhr fand in Zusammenarbeit mit der Firma Widemann wieder eine Feuerlöschüberprüfung im Gerätehaus der Feuerwehr Reith statt. Über 200 Feuerlöscher wurden zur Kontrolle gebracht, davon mussten knapp 45 Löscher ausgeschieden werden.

Über 150 Löscher konnten aber als „in Ordnung“ wieder ausgegeben werden. Das Angebot neue Feuerlöscher, Löschdecken und Heimrauchmelder zu erwerben wurde sehr gut angenommen.



Einsatzstatistik

Im Kalenderjahr 2021 rückte die Freiwillige Feuerwehr Reith 21-mal zu Einsätzen aus. Insgesamt wurden dabei über 380 Einsatzstunden geleistet.

Einsatzart	Datum	Ort	Tätigkeit
Technischer Einsatz	14.01.2021	Alpbacher Landstraße	Straße sperren
Technischer Einsatz	14.01.2021	Marienheim	Koordinierung Notaggregat Stromausfall
Brandeinsatz	22.04.2021	Reither Anger	Waldbrandbekämpfung
Brandeinsatz	11.05.2021	Hygna	Brandgut entsorgen, Rauchbekämpfung
Brandeinsatz	21.05.2021	Dorf	BMA Rückstellung
Brandeinsatz	24.05.2021	Matzenpark	Kleinbrand gelöscht
Technischer Einsatz	28.06.2021	Silberberg	KFZ sichern und bergen
Brandeinsatz	03.07.2021	Kropfsberg	Fehlalarmierung
Technischer Einsatz	13.07.2021	Reither Anger	Auspumparbeiten
Brandeinsatz	11.08.2021	Hygna	Brandschutz, Rauchbekämpfung
Technischer Einsatz	25.08.2021	B171	Brandschutz
Brandeinsatz	30.08.2021	Neudorf	Brandschutz
Technischer Einsatz	04.09.2021	Alpbacher Landstraße	Ölspur beseitigen
Technischer Einsatz	10.09.2021	Kirchfeld	Auspumparbeiten
Brandeinsatz	28.09.2021	Matzen	Fehlalarmierung
Technischer Einsatz	30.09.2021	Brunner Berg	Unfallstelle sichern, Fahrbahnreinigung
Technischer Einsatz	10.10.2021	Weng	Fehlalarmierung
Technischer Einsatz	11.10.2021	Alpbacher Landstraße	Unfallstelle sichern, Fahrbahnreinigung
Technischer Einsatz	29.10.2021	Weng	Fehlalarmierung
Brandeinsatz	09.11.2021	St. Gertraudi	BMA Rückstellung
Brandeinsatz	10.11.2021	St. Gertraudi	Fehlalarmierung



Kinderkrippe Kuntabunt



Liebe Kinder und Eltern!

Viele neue Kinder haben gut ins neue Kinderkrippenjahr gestartet. Ich möchte noch einen kleinen Einblick in die vergangene Sommerbetreuung geben. Unsere Sommerbetreuung fand in den Räumlichkeiten der Nachmittagsbetreuung in der Schule statt.

Diese wird sehr gut angenommen und die Unternehmungen mit den Kindern sind sehr unterschiedlich.

Wir möchten uns auf diesen Weg bei Astrid, fürs Ausräumen der Räume und beim Bauhof fürs Übersiedeln bedanken.

Im Juni haben wir von der Familie Steinberger aus St. Gertraudi einen Bollerwagen geschenkt bekommen. Dieser erleichtert unsere Arbeit enorm - Auf diesem Wege Tausend Dank an euch.

Kurzer Einblick in den Kinderkrippen-Alltag

Wir möchten euch gerne unsere Kinderkrippe Kuntabunt vorstellen und Euch einen kleinen Einblick in unseren Alltag geben.

Die Einrichtung hat von 7.00 Uhr bis 16:30 Uhr geöffnet. Am Vormittag machen wir die verschiedensten Sachen: spielen, malen, tanzen, turnen, singen, basteln,... anschließend gibt es eine gemeinsame, kindgerecht zubereitete Jause. Nach der Jause wird gewickelt oder auf die Toilette gegangen.

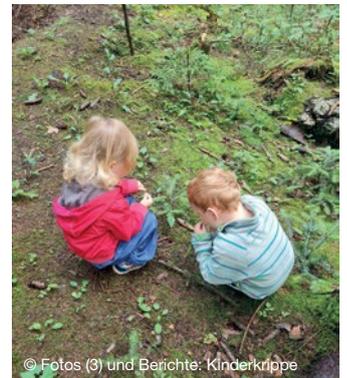
Danach gehen wir fast bei jeder Witterung nach draußen. Viel Zeit verbringen wir im Wald, fahren mit der Gondel auf den Kogel oder gehen auf den Spielplatz.

Die Nachmittagskinder gehen um 12.00 Uhr Mittagessen und um ca. 13.00 mit einer Pädagogin schlafen. Um spätestens 15.00 Uhr werden sie geweckt, um zu jausnen und nochmal an die frische Luft zu gehen.

Falls wir eure Neugier geweckt haben, würden wir uns freuen wenn ihr uns in der Kinderkrippe Kuntabunt besuchen kommt. Dazu bitten wir euch vorher kurz telefonischen Kontakt mit uns aufzunehmen.

Bis bald - euer Kinderkrippenteam

Kontakt:
 Kinderkrippe Kuntabunt
 Dorf 41
 6235 Reith i. A.
 067683459605
 kk-kuntabunt@tsn.at
 Leitung Birgit Schwaiger



© Fotos (3) und Berichte: Kinderkrippe

Frohe Weihnachten
und Kund bleiben!

SCHLAPP
SANITÄR & HEIZUNG

Reither Anger 27
 6235 Reith im Alpbachtal
 Telefon 05337 64077
 www.schlapp-installationen.at

Kindergarten Reith i. A.



Besuch bei der Feuerwehr

Am 14. Oktober war es nach einer einjährigen Pause endlich wieder soweit und wir durften mit unseren Kindergartenkindern die Freiwillige Feuerwehr bei uns im Ort besuchen.

Voller Vorfreude machten wir uns auf den Weg zum Feuerwehrhaus wo uns ein Vormittag voller Spiel und Spaß erwartete. Ob bei einem tollen Film über die Aufgaben der Feuerwehr, bei der Rätselrallye oder beim Spritzen mit dem Feuewehrschlauch, für jeden war etwas geboten. Eine Fahrt mit dem Feuerwehrauto und eine gute Würsteljause rundeten den schönen Vormittag ab.

Wir möchten uns auf diesem Weg sehr herzlich bei der Freiwilligen Feuerwehr und den zahlreichen Helfern für diesen gelungenen und schönen Vormittag bedanken, und hoffen, dass wir auch im nächsten Jahr wieder auf einen Besuch vorbeikommen dürfen.

St. Martin

*„Und wieder ist St. Martinstag,
der Herbst geht um im Land.
Laternen leuchten farbenroh,
ganz viele sind entbrannt.
St. Martin teilt den Mantel still,
als er den Armen sah.
Und arme Menschen gibt es viel,
wo bleibt St. Martin da?
Da braucht er dich,
da braucht er mich,
die Großen und die Kleinen.
Ja, heute ist St. Martinstag,
macht mit und lasst uns teilen.“*



Leider konnten wir auch heuer kein Martinsfest mit großem Martinsumzug feiern, doch nichtsdestotrotz haben wir mit den Kindern fleißig gewerkt, gebastelt und gesungen und ihnen die Werte vom Teilen und Füreinander Dasein nähergebracht.

So gab es in jeder einzelnen Kindergartengruppe ein eigenes kleines Martinsfest mit einer guten Jause und einem individuell gestalteten Laternenumzug, denn schließlich waren wir uns alle einige: „Wir allen möchten ein bisschen so wie Martin sein“





Voll motiviert starteten wir in ein neues, vermeintlich besseres Schuljahr – doch: die Realität holte uns spätestens mit den Herbstferien wieder ein. Sehr viele geimpfte Lehrkräfte und einige geimpfte Schülerinnen in den höheren Klassen ließen darauf hoffen, dass dieses Schuljahr nicht mehr vom Corona-Thema dominiert werden würden. Die Sicherheitsphase im September, in der alle Personen im Schulhaus regelmäßig getestet wurden, verlief bei uns sehr ruhig. Fördermaßnahmen für Schülerinnen und Schüler, die noch Lerndefizite vom letzten Jahr aufwiesen, waren ebenfalls gut geplant und bereits in Umsetzung.

Aber ab den Herbstferien ließen uns stetig steigende Coronazahlen österreichweit zittern, wie lange die Schulen noch offenbleiben würden. Die entsprechenden Vorbereitungen für eine Distance Learning Phase waren im Hintergrund längst getroffen, die Lehrpersonen und Kinder gut vorbereitet. Dann explodierten die Infektionszahlen nicht nur in Reith, sondern auch in ganz Österreich, und der 4. flächendeckende Lockdown konnte nicht mehr abgewendet werden.

Dieses Mal entschied sich die Bundesregierung bei den Schulen bekanntlich für einen anderen Weg: Die Schulen blieben grundsätzlich offen, alle Kinder durften oder wollten oder sollten oder mussten oder doch nicht (das war aus der Kommunikation des Bundesministers Fassmann leider nicht klar ersichtlich) in die Schule gehen.

Die Auflagen für Lehrpersonen mit dem durchgehenden Tragen der FFP2-Maske im Schulhaus und die Auflage für die Kinder sowohl in der Volks- als auch Mittelschule durchgehend zumindest Mund-Nasen-Schutz tragen zu müssen, waren hart. Ein engmaschiges Corona-Testsystem mit 2x Antigen- und 1x PCR- Test wöchentlich sollten aber ein größtmögliches Maß an Sicherheit für alle Personen im Schulhaus bieten. Ein überwiegender Teil (über 95%) der Eltern entschied sich dafür, ihren Kindern das gemeinsame Lernen mit Begleitung und durchgehender Unterstützung durch ihre Lehrerinnen und Lehrer zu ermöglichen.

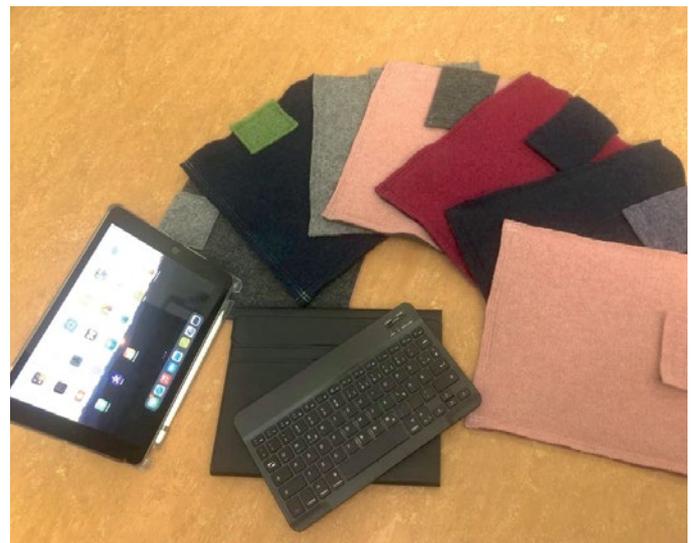
Selbstverständlich gab es auch im schulischen Umfeld einige positiv getestete Personen. Mit steigenden Fallzahlen in Tirol waren auch die K1-Erhebung und Absonderung von Familienmitgliedern von den Behörden nicht mehr bewältigbar. Theoretisch hätten Kinder, die zu Hause ein positiv getestetes Familienmitglied hatten, in die Schule gehen dürfen (und so eventuell das Virus an andere weitergeben können). Alle Eltern reagierten aber sehr vernünftig und umsichtig und nahmen eine mehrtägige Sicherheitsphase mit freiwilligen PCR-Testungen für ihre Kinder in Kauf, bevor sie diese wieder in die Schule schickten – Vielen herzlichen Dank an dieser Stelle an alle betroffenen Familien.

Seit Beginn dieses Jahres verstärken Valeria Krabacher und Johanna Rinnergschwentner das Team der VS und Claudia Zeindl das Team der MS. Romana Pölzl entlastet und unterstützt die Direktion in der Verwaltung und bei administrativen Tätigkeiten.



Die iPads, welche die Kinder der 1. und 2. Klasse MS vom Bundesministerium als Arbeitsgerät zur Verfügung gestellt bekommen, konnten in der Zwischenzeit auch an die Kinder ausgegeben werden.

Ein Selbstbehalt in Höhe von 25% musste dafür von den Eltern selbst beigesteuert werden. Alle Kinder bekamen noch eine selbstgenähte Schutzhülle dazu – damit das iPad in der Schultasche möglichst gut geschützt ist.



Die Zeit bis zu den Herbstferien haben wir aber gut genutzt und auch bei vielen tollen Veranstaltungen in vollen Zügen genossen:

Volksschule:

- Im Rahmen der Europäischen Mobilitätswoche im September organisierte die Gemeinde eine spannende Schnitzeljagd durchs Dorf für die Kinder der Volksschule.
- Der ASKÖ veranstaltete für die Kinder der VS einen Sport- und Spielvormittag. Den Vormittag mit Trampolin, Riesenkrake, Fun-Soccer ... genossen die Kids sichtlich.
- Mehrere Klassen verbrachten einen Tag bei der Natur- und Erlebnisschule in Brandenburg. Beim Suchen (und Finden) von Fossilien und unter der fachkundigen Anleitung von Markus und seinem Team erfuhren die Kids viel Wissenswertes über die Natur entlang der „Achen“.
- Eine Polizistin besuchte die Schülerinnen und Schüler der ersten und zweiten VS-Klassen und besprach mit den Kindern Gefahren am Schulweg und übte das sichere Überqueren der Straße.
- Die „Großen“ in der Volksschule absolvierten bereits ihre erste Radfahrübung im fließenden Verkehr in Kramsach als Vorbereitung auf die Fahrradprüfung im Frühjahr.
- Anlässlich des Welternährungstages kamen die Reither Bäuerinnen zu den Kindern aus den zweiten Klassen. Die Bedeutung heimischer Lebensmittel und zB der Anbau der Kartoffel wurden genau besprochen. Selbstverständlich wurde auch selbstgemachte Butter auf Bauernbrot mit frisch geerntetem Obst und Gemüse verkostet und genossen.
- Die vierte Klasse der VS besichtigte unter Führung von Lisbeth Bellinger die Bezirkshauptstadt Kufstein und war beeindruckt von Stadt, Festung und den Geschichten dahinter. Danke für eine sensationelle, spannende und informative Führung!
- Das Blaulichtzentrum in Kramsach wurde von den Kindern der zweiten Klassen genau unter die Lupe genommen. Dabei erfuhren die Kinder welche Ausrüstung ein Polizist im Dienst bei sich hat, durften auf einem Polizeimotorrad Probe sitzen, die Arrestzelle von innen erleben, schauten sich das Innere eines Rettungsautos ganz genau an und durften einen Sanitäter des Roten Kreuzes „fachmännisch“ verbinden.
- Verschiedene Kulturschaffende besuchten uns an der Schule: Musikalisches und Literarisches begeisterten dabei sowohl Kinder als auch Lehrerinnen an der Volksschule.

Mittelschule:

- Im Herbst konnte der längst überfällige Wandertag an der Mittelschule durchgeführt werden.
- Bei den berufspraktischen Tagen in der zweiten Schulwoche schnupperten die Schülerinnen und Schüler in die Berufswelt hinein. Danke an alle Betriebe, die sich wieder bereit erklärt haben, unsere Kids dabei zu betreuen.
- Beim Berufsshuttle (organisiert von der Wirtschaftskammer) durften die Kids aus der vierten Klasse noch einmal in zwei Betriebe in der Umgebung hin-





© Fotos (11) und Beiträge: Volksschule u. Mittelschule Reith i. A.

einschnuppert. Die Firmen Koller Forsttechnik in Schwoich und Installationen Niedermühlbichler in Söll stellten ihre Betriebe und die Ausbildungsmöglichkeiten dort vor.

- Die zweite Klasse der MS holte auch die coronabedingt abgesagte Fahrt nach Kufstein nach und erlebten eine Führung der Extraklasse (wieder mit Lisbeth Bellinger) auf der Festung. Im Verlies der Burg wollte aber dann doch niemand zurückbleiben ...
- Die für Ende November geplante Wienwoche an der Mittelschule und alle anderen Veranstaltungen mussten abgesagt oder auf unbestimmte Zeit verschoben werden – aber wir blicken optimistisch in die Zukunft: aufgeschoben ist nicht aufgehoben!
- Beim Friedensplakat-Wettbewerb des Lions Club unter dem Motto „Wir sind alles eins“ gelang es unserer Schülerin Hannah Kruselburger aus der 4. Klasse ersten Platz zu „erzeihen“. Ihr Plakat nimmt nun am österreichweiten Wettbewerb teil – Wir gratulieren herzlich und halten fest die Daumen!

Last but not least:

Es gibt auch besondere Highlights im Lockdown! Die Kinder der 4a Klasse der VS pflanzten heuer gemeinsam mit ihrer Lehrerin, Frau Schiestl, ihren Adventkranz unter fachmännischer Begleitung einer Floristin selbst zu binden und zu dekorieren. Doch der Lockdown vereitelte dieses Vorhaben – schulfremde Personen durften das Schulgebäude bekanntlich nicht mehr betreten. Ganz spontan erklärten sich die stellvertretende Elternvertreterin, Christiane Hechenblaikner und ihre Schwester Martina („unsere Floristin“) bereit, die Kränze für ALLE Kinder und den Klassenadventkranz zu binden und die Kerzen darauf zu befestigen sodass die Kinder in der Schule diese doch noch dekorieren konnten. Unglaublich, welche Kunstwerke die Kinder am Freitag, pünktlich vor dem ersten Advent, stolz nach Hause tragen konnten. VIELEN DANK dafür!



Der gemeinsame Christbaum der VS und MS steht auch schon wieder und wartet auf kreative Dekorationsideen aller 183 Kinder der VS und MS – er wird in der Aula der Mittelschule beleuchtet in Szene gesetzt und kann auch von außen betrachtet werden.

Gemeinsam blicken wir positiv gestimmt nach vorne:

Die Lehrerinnen und Lehrer sind motiviert, die Kinder und Eltern auch! Auch eine Pandemie geht irgendwann zu Ende. Wir freuen uns auf jeden Tag in der Schule, an dem wir gemeinsam lernen, arbeiten, lachen und feiern dürfen und tun unser Möglichstes, damit das auch so bleiben kann bzw. wir bald wieder zum „Normalbetrieb“ zurückkehren können.

Erholsame Feiertage und einen guten Rutsch in ein hoffentlich „normaleres“ Jahr wünscht

Ingrid Wegscheider und das Team der VS und MS Reith. G'sund bleiben!

*Das Autohaus Strasser Team
wünscht Ihnen
gesegnete Weihnachten
und ein gutes neues Jahr.*

*Autohaus
Strasser*

Liebe Pfarrgemeinde,

Advent und Weihnachten sind für mich die berührendsten Zeiten im ganzen Jahr. Seien es die frühmorgendlichen Roraten, die besonderen Lieder, die vielfältigen Formen des Brauchtums, oder die Erinnerungen an die eigene Kindheit und die damals erlebte Familienfrömmigkeit. All das rührt an unser Herz und wahrscheinlich begreift man das Geschehen von Weihnachten auch nur so in annähernd rechter Weise. Es geht um die tiefsten menschlichen Sehnsüchte nach Heil und Geborgenheit, nach Angenommensein und wirklicher Freude.

Weihnachten hat die Kraft den Menschen aus Niedergeschlagenheit und vielfältiger Sorge herauszureißen, ja ein Stückweit die schwierige konkrete Lebenssituation vergessen zu lassen. Davon zeugen eine Vielzahl von Liedern für diese Zeit, deren Urheber in völlig konträren Umständen lebten, als in ihren Liedertexten beschrieben. Advent und Weihnachten als Sichtbarwerden der christlichen Hoffnung, die allen Widrigkeiten zum Trotz festhält am Sieg des Guten, an der Treue Gottes zu uns Menschen. Man kann sagen, dass die berührendsten Lieder in Zeiten größter Bedrängnis entstanden sind.

Eines davon ist Adeste fideles – Nun freut euch ihr Christen. Der Text dieses Liedes ist im Exil entstanden. Wegen der französischen Revolution mit ihren grausamen Verfolgungen der Kirche floh Abbe Jean Francois Borderies nach London. Und dennoch ist dieses Lied ein einziger Aufruf zur Freude über die Geburt des Herrn.

Nun freut euch, ihr Christen, singet Jubellieder und kommet, o kommet nach Betlehem. Christus der Heiland stieg zu uns hernieder. Kommt, lasset uns anbeten, kommt, lasset uns anbeten, kommt, lasset uns anbeten den König, den Herrn.

In der ersten Strophe sind alle Christen aufgerufen sich auf den Weg nach Betlehem zu machen. Es geht um ein geistig-geistliches Geschehen. Bin ich bereit mich von all dem, was um mich ist, loszusagen und mich dem Kind in der Krippe zuzuwenden? Bin ich bereit das Herabsteigen Gottes zu den Menschen und damit auch zu mir persönlich wahrzunehmen und anzunehmen? Im Refrain erklingt der gegenseitige Aufruf und die Einladung zur Anbetung des Kindes. Die Anbetung als der Ort, an dem der Mensch seine innerste Berufung erfährt, sein Ausgerichtetsein auf den dreifaltigen Gott. O sehet, die Hirten eilen von den Herden und suchen das Kind nach des Engels Wort; gehn wir mit ihnen, Friede soll uns werden.

Die ersten Menschen, die sich auf die Suche nach dem Kind in der Krippe gemacht haben, waren die Hirten, die dafür ihre Herden verließen, die ihren ganzen Lebensunterhalt darstellen. Hier wird klar, wie bedeutend es für den Menschen ist Gott zu suchen. Auch wir sollen uns immer wieder aufmachen Gott zu suchen, der sich dem Suchenden zeigen wird. Nur so werden wir Ziel und Mitte unseres Lebens und damit wirklichen Frieden finden.

Der Abglanz des Vaters, Herr der Herren alle, ist heute erschienen in unserem Fleisch: Gott ist geboren als ein Kind im Stalle. Das ist das Unbegreifliche an Weihnachten, dass Gott sich in seinem Sohn so klein macht, dass er denen gleich wird, die er erlösen will. Gott steigt in die tiefste Armut menschlichen Daseins hinab, wehrlos und uns Menschen ausgeliefert. Welche Liebe zu uns Menschen und welches Zutrauen sich in dieser Erniedrigung zeigt. Was aber ist die einzig angemessene Reaktion von uns Menschen darauf? Die Anbetung, als das sich Öffnen und Ausharren in dieser von Gott uns zukommenden Liebe. Kommt, singet dem Herren, singt, ihr Engelchöre. Frohlocket, frohlocket, ihr Seligen. Himmel und Erde bringen Gott die Ehre.

Letztlich geht es um das Einstimmen in den Jubelruf des Himmels und der ganzen Schöpfung, die Freude über Gott, der in seiner Liebe zum Menschen grenzenlos ist. Lassen wir und von dieser Freude an Gott erfüllen, dann geschieht Weihnachten auch an uns. So wünsche ich Euch und all Euren Lieben gnadenreiche und frohe Weihnachten, sowie den überreichen Segen Gottes auch für das Neue Jahr.

Euer Pfarrer Erwin Mayer

Termine der Pfarre Reith

Die Kirche ist den ganzen Tag offen und lädt zur privaten Krippenandacht ein.
Bitte haltet euch an die jeweiligen Corona-Auflagen. DANKE!

24. Dezember	07:00 Uhr 16:00 Uhr 20:45 Uhr 23:15 Uhr	Rorate - Pfarrkirche Kinderandacht - Pfarrkirche Christmette - St. Gertraudi Christmette - Pfarrkirche - ab 22:45 Uhr Krippensingen
25. Dezember	10:00 Uhr	Hochamt - Pfarrkirche
26. Dezember	10:00 Uhr	Gottesdienst - Pfarrkirche
31. Dezember	19:00 Uhr	Dankgottesdienst zum Jahresschluss - Pfarrkirche
06. Jänner	10:00 Uhr	Festgottesdienst zum Dreikönigsfest - Pfarrkirche

Die Gottesdienste werden als Livestream aus Reith auf YouTube-Kanal Pfarre Reith i. A. & Pfarre Bruck i. Z. gesendet.

Sternsinger 2. bis 6. Jänner 2022

Die Sternsinger ziehen von Haus zu Haus, bringen die Botschaft von der Menschwerdung Jesu und sammeln für Missionsprojekte in aller Welt.

Die Aktion wird mit den Auflagen zur Coronapandemie durchgeführt.



*Wir wünschen
frohe Weihnachten
und ein gutes neues Jahr.*

Ihr starker
Finanzpartner
in der Region.



SPARKASSE 
Reith i.A.
Was zählt, sind die Menschen.

Kein Publikum, aber doch etwas los beim Bauerntheater Reith



Eigentlich schon seltsam, wenn man nur noch einmal im Jahr etwas von einem eigentlich sehr rührigen Verein hört. Normalerweise liest man hier von einer tollen Saison, vielen Veranstaltungen und Ausrückungen und einem gelebten Miteinander der Vereinsmitglieder. Aber daran ist momentan leider nicht einmal zu denken.

Nichtsdestotrotz waren wir glücklich, als wir im Juli für die lang herbei gesehnte Vollversammlung im Liftcafé Heis'n aufzusagen konnten.

Neuwahlen standen an und es hat sich im Ausschuss doch ein bisschen was getan, denn Martina und Christian schieden aus und wir durften zwei neue Gesichter im „Inner Circle“ begrüßen: Christina Höllwarth und Magdalena Larch unterstützen uns tatkräftig bei unseren ganzen Planungen und Organisationen. Der neue Ausschuss sieht seitdem folgendermaßen aus:

Obmann:	Sebastian Thaler
Obmann-Stv.:	Michaela Hechenblaikner
Spielleiterin:	Michaela Hechenblaikner
Spielleiterin-Stv.:	Christina Höllwarth
Kassier:	David Pfattner
Schriftführerin:	Claudia Pfattner
Beirätin:	Magdalena Larch



Ein richtiger Theater-Ausschuss! (leider nicht im Bild: Magdalena Larch)

Zudem gab es dann auch viel zu feiern: Nachdem ganze vier (!) (halb-)runde Geburtstage ohne Feier und leider auch ohne Gäste vorüber gehen mussten, entschieden wir vom Ausschuss uns spontan dazu, einfach die Feiern nachzuholen. Schnell organisierten wir eine gscheite Musik (unsere „Reitherkoggl Buam“) und so wurde der Abend zu einem kleinen Fest. Natürlich haben wir für unsere „Runden“ und „Halbrunden“ - Christian Ober-

hollenzer, Josef Gschösser, Franz Hechenblaikner und Hansl Karl – ein kleines Geschenk zusammen gepackt und schon kam Geburtstagsstimmung auf.

Aber auch drei tolle Ehrungen standen an, die wir natürlich ebenfalls durchführen wollten: 65 Jahre lang schon ist unsere „Scheana Hilda“ beim Theater und ist bei 47 (!) Stücken bereits auf der Bühne gestanden. Ein richtiges Vorbild für uns Jüngere!

Man sieht es ihr nicht an, aber Martina Gschösser steht mittlerweile seit 40 Jahren auf der Bühne des Bauerntheaters, wofür sie heuer geehrt wurde. Und das nicht nur bei unserer Vollversammlung, sondern auch noch einmal in einer eigenen Veranstaltung des Theaterverbandes Tirol in Schlitters, wohin sie selbstverständlich von unserem Ausschuss begleitet wurde.

Nicht ganz so lang, aber trotzdem schon seit 25 Jahren ist Georg Leitner beim Theater. Allerdings kam ihm bei der Vollversammlung etwas dazwischen und so mussten wir dies im kleinen Rahmen nachholen.



ein Teil der Geehrten und Geburtstagskinder



Tradition beim Bauerntheater: die Urkunde wird zusammen aufgehängt.

Aber nicht nur Geburtstage und Ehrungen gab es dieses Jahr in unserem Verein, auch für Nachwuchs ist gesorgt und so durften wir mit dem Ausschuss den kleinen Richard und seine Eltern Christina und Paul Thaler besuchen. Bei einem guten Glaserl Wein wurden Anekdoten der vergangenen Jahre erzählt und Zukunftspläne geschmiedet.

Last but not least schauten wir bei unserer „Haslacherin“ vorbei. Nachdem wir in den vergangenen Saisonen von ihr immer wieder mit selbstgemachtem Joghurt, Müsli, etc. verwöhnt wurden, mussten wir uns natürlich ihr neues Laderl persönlich anschauen und durften ihr zur Geschäftseröffnung alles Gute und viel Erfolg wünschen.

Nun ist das heurige Jahr vorbei und s'Bauerntheater Reith hofft auf eine neue, gute Saison 2022. Hoffentlich dürfen wir Euch endlich wieder einmal mit einem lustigen Stück unterhalten!

Wir wünschen Euch deshalb eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2022, wenn es hoffentlich endlich wieder heißt:

„Wo man lacht, da lass dich nieder, s'Reitherer Bauerntheater spielt heut wieder!“



Stockerkwirt

HOTEL ★★★ REITH IM ALPBACHTAL



Zur **Weihnachtszeit** werden Wünsche wahr!

Darum wünschen wir Euch

...ZUFRIEDENHEIT

...GLÜCK UND

...GESUNDHEIT

sowie ein **gutes neues Jahr**, mögen alle Eure Wünsche in Erfüllung gehen!!



Mia gfrein ins scho wieda auf Enk!

Johannes, Gabi
mit Filip und Xaver Hundsbichler
&
das gesamte STOCKERWIRT-Team

FAMILIE JOHANNES HUNDSBICHLER
DORF 39, 6235 REITH IM ALPBACHTAL
TEL: 05337/62213
OFFICE@HOTEL-STOCKERWIRT.COM
WWW.HOTEL-STOCKERWIRT.COM



...Wünsch Dir was...

Frohe Weihnachten!



...ein Haus von...

VORHOFER + LINTNER
bau . holz . meister  alpbachtal



Das Team

**iteinander
für Reith**



wünscht allen Gemeindebürger:innen...

*...schöne Weihnachten und ein
erfolgreiches Jahr 2022!*

**DANKE
für EURE**

**Unterstützung
in den letzten Jahren!**

**Wir setzen uns auch
weiterhin für ALLE in Reith ein,
und treten gestärkt bei den GR Wahlen 2022 an!**

Newsletter & aktuelle Infos gibts unter www.miteinander-reith.team

Kirchen- und Heimatchor



Ein weiteres Jahr neigt sich dem Ende zu. Trotz coronabedingt teilweise ausgefallenen Proben und Auftritten, hat sich 2021 vieles ereignet.

Leider können nach wie vor nicht alle geplanten Veranstaltungen durchgeführt werden - so auch das Anklöpfeln 2021. Aufgrund der aktuell geltenden Sicherheitsvorkehrungen wäre eine Durchführung in gewohnter Weise nicht möglich, weshalb die Adventstradition erst im kommenden Jahr wieder stattfinden kann.

Unser neuer Ausschuss

Ein neuer, verjüngter Vorstand blickt nach vorne in Richtung Zukunft - motiviert, engagiert aber auch kritisch.

Mit Theresa Schißling ist zum ersten Mal eine junge Frau an der Spitze des Vereins tätig. An ihrer Seite steht mit Michaela Raich eine Stellvertreterin, die sie tatkräftig unterstützt. Mit Bettina Bischofer als Medienreferentin und Selina Lintner als Schriftführerin sind nun zwei weitere junge Chormitglieder Teil des Vorstandes. Markus Pfurt-scheller bleibt weiterhin stellvertretender Chorleiter und ist derzeit interimistisch als Chorleiter im Verein tätig. Die Besetzung der Posten als Kassiererin und Notenwartin bleiben mit Maria Ambach und Maria Gager weiterhin unverändert. Mit Claudia Hausbichler und Gerhard Moser stehen zwei weitere erfahrene Mitglieder in ihren Positionen als Beisitzer an unserer Seite.



Chorleiter/in gesucht

Am 7. Oktober fand die offizielle Verabschiedung unseres langjährigen Chorleiters Drummond Walker statt. Durch Drummond konnten wir uns in den letzten Jahren als Chor stimmlich und technisch bedeutend weiterentwickeln und durften viele tolle Auftritte und Erlebnisse mit

ihm teilen, dafür möchten wir ihm ein großes Dankeschön aussprechen!

Ab sofort suchen wir eine neue musikalische Leitung. Durch die professionelle Arbeit von Drummond, der uns seit 2011 bestens betreut hat, ist seiner Nachfolgerin oder seinem Nachfolger ein äußerst motivierter Chor sicher, der sich in allen musikalischen Sparten wohlfühlt. Der Kirchen- und Heimatchor mit all seinen Facetten ist ein sehr engagierter, lebendiger und vielfältiger Verein und würde sich über eine ebenso engagierte Chorleiterin oder einen engagierten Chorleiter freuen und diesen herzlich willkommen heißen. Bei Interesse freuen wir uns jederzeit über Deine Kontaktaufnahme!



Werde auch Du Teil des Chores

Der Chor Reith ist stets auf der Suche nach motivierten Sängerinnen und Sängern. Dich erwartet eine vielfältige Chorgemeinschaft, mit facettenreichem Repertoire, in der du herzlich willkommen bist. Du singst gerne, hast Lust einem professionellen Verein beizutreten und bist mindestens 14 Jahre alt? Melde dich bei unserer Obfrau Theresa unter 0664 750 424 77 oder tschissling@gmail.com.

Im Namen des gesamten Chores möchten wir Euch allen besinnliche Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2022 wünschen!



© Fotos (3) und Berichte: Kirchen- und Heimatchor

Das Jahr neigt sich dem Ende zu...

Nach den zahlreichen Platzkonzerten und anderen Ausrückungen im Sommer, war sicher der **Dämmerchoppen beim Pavillon**, am 4. September ein Höhepunkt in unserem heurigen Musikjahr.

Bei traumhaftem Wetter startete ein Teil der eigenen Musikkapelle mit einem Platzkonzert, während die anderen Mitglieder damit beschäftigt waren die zahlreichen Gäste zu bedienen.



Für Speis und Trank war reichlich gesorgt. Nach dem Platzkonzert spielten noch "Die Loderstoana" auf, wo man den Abend gemütlich ausklingen lassen konnte.

Danke an alle Gäste fürs Kommen und natürlich an alle anderen Beteiligten.

Auch ein **Ausflug für die Musikanten** mit Partner konnte wieder stattfinden, der uns heuer am 9. Oktober nach Alpbach führte.

Das Gasthaus Hornboden verwöhnte uns direkt nach der Gondelfahrt mit einem Frühstück/Brunch und anschließend ging es zur Fahrt mit dem Lauser Sauter oder zur Liftbesichtigung. Nach der Talfahrt trafen wir uns beim Cafe Thaler in Reith, wo wir mit einem feinen Törggelen den Abend ausklingen ließen.



© Fotos (4) und Bericht: BMK Reith i. A.

Einmal im Jahr gibt's ein kleines „Zuckerl“ für die **Jungmusikanten**.

Jugendreferent Manuel Klieber und Medienreferentin Simone Moser fuhren am 30.10. mit einem Teil der Jungmusikanten nach Wörgl zum Bowlen, nach 2 Spielrunden gab es noch eine Stärkung und dann ging es wieder nach Hause.

Übrigens heißen wir Neuzugänge immer Herzlich willkommen!

Als Instrumente werden Querflöte, Klarinette, Oboe, Saxophon, Horn, Tenorhorn, Trompete, Flügelhorn, Posaune, Tuba und Schlagzeug benötigt, die nach Möglichkeit auch eine adäquate Verteilung finden sollten. Die Instrumente werden von der Bundesmusikkapelle Reith zur Verfügung gestellt. Falls Interesse geweckt wurde, melde dich einfach bei unserem Kapellmeister Michael Klieber oder unserem Jugendreferenten Manuel Klieber. Wir freuen uns von Euch zu hören!

Sollten es die Covid Maßnahmen bis Ende Dezember zulassen, wird auch unsere Christbaumversteigerung stattfinden.

Das wird aber noch per Postwurf oder Social Media bekannt gegeben.

Bleibt's Gsund, wir hören uns, wir sehen uns !

10.000 Euro für Mondscheinkind Leonie

TIROLER Buam fahren wieder Benefizrallye um zu helfen

Bereits zum dritten Mal machte sich das TIROLER Buam Rallye Team Jakob Scheidnagl & Martin Reiter heuer auf den Weg um Menschen zu helfen, denen es nicht so gut geht.

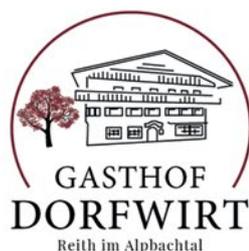
Nach dem Pothole Rodeo quer durch den Balkan im Jahr 2019 und der Rallye rund um Österreich 2020, gingen sie heuer bei der European Mountain Summit an den Start. Diese führte „die Buam“ sowie 250 Mitbewerber aus ganz Europa von Schloss Maxlrain in Bayern über die höchsten Alpenpässe bis nach St. Tropez an der Cote d'Azur.

Unterstützt von zahlreichen Sponsoren sowie vielen private Spendern konnten die TIROLER BUAM nun einen Scheck von 10.000 Euro an das Mondscheinkind Leonie aus dem Zillertal übergeben. Insgesamt lukrierten Reiter und Scheidnagl mit ihren drei Rallyeteilnahmen inzwischen über 30.000 Euro für den guten Zweck. Unter anderem für die Landessonderschule Mariatal in Kramsach,

das CF TEAM (Mukoviszidose), an die Aktion Movember sowie an zwei Kinderheime in Albanien.



Bei der Scheckübergabe im Autohaus Strasser in St. Gertraudi (von links): Wolfgang Wurm (Autohaus Straser), Barbara Moser (SPAR Tirol), Jakob Scheidnagl, Leonie, Hannes und Binaca Kröll, Hatty Mück (Bögl Alm), Martin Reiter. Foto: Maria Reiter



Familie Reschenhofer

6235 Reith im Alpbachtal, Kirchfeld 2
Tel.: +43 5337 62230

info@dorfwirt-reith.at
www.dorfwirt-reith.at



Wir wünschen euch eine schöne Adventszeit und besinnliche Weihnachten sowie alles Gute, vor allem Gesundheit für das neue Jahr 2022!

*Hanni & Hansi mit Haley, Henrik und Hank
und das ganze Dorfwirt Team*



Aktuelle Speisekarte, auch zum Mitnehmen!
www.dorfwirt-reith.at

QR-Code:



Wir stellen Lehrlinge ein!

Hildegardverein



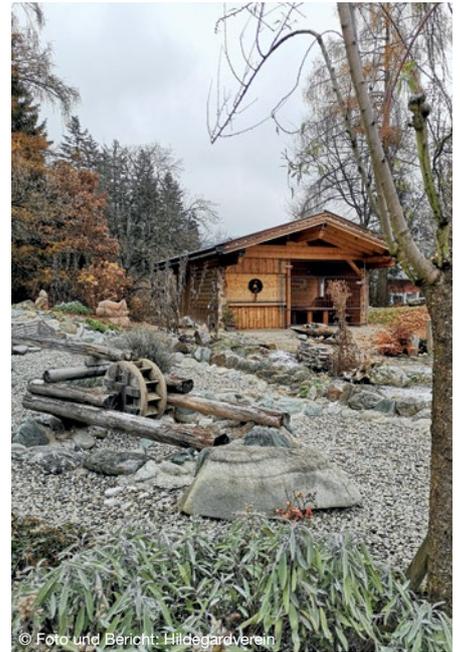
Wer in den letzten Wochen am Hildegard Garten vorbeikam, konnte beobachten, wie die fleißigen Helferinnen den Garten winterfest machten. Es wurde noch geschnitten, gejätet, sauber gemacht und das letzte Gemüse und Obst geerntet. Nun kann der Winter kommen, denn auch in der kalten Jahreszeit lädt der Hildegard Garten zu einem Besuch ein.

Am 27.10.2021 konnten wir nach längerer Pause wieder Frau Brigitte Pregonzer für einen Vortrag zum Thema „Immunsystem stärken“ gewinnen. Das Frühstück im September musste leider wetterbedingt abgesagt werden und wir hoffen sehr, dass es im kommenden Jahr wieder stattfinden kann. Vom Frühjahr bis zum Herbst 2021 nahmen viele Gäste und Einheimische an den Führungen durch unseren Schau- und Erholungsgarten teil.

Wir wünschen euch allen von Herzen eine besinnliche Adventszeit, gesegnete Weihnachten und für das neue Jahr 2022 alles Gute, aber vor allem Gesundheit.

Euer Team des Hildegardvereins Reith

Speziell in Zeiten wie diesen ist es wichtig, seine gute Laune zu behalten, deshalb ein Rezept für euch:



„Gute Laune Kekse“ (auch Nervenkekse genannt) nach Hildegard von Bingen

400 g Dinkelmehl
250 g Butter
150 g Rohrzucker
200 g gemahlene Mandeln
2 Eier
20 g Zimt
20 g Muskat
10 g Nelkenpulver

Zubereitung:

Alle Zutaten zu einem Teig verkneten,
30 min. kaltstellen, 3 mm dick ausrollen,
Kekse ausstechen und bei 180 °C backen.

Diese Kekse wirken stimmungsaufhellend und spenden Energie. Gutes Gelingen!

Muskatnuss ist ein wärmendes Gewürz. Aber Achtung: in hohen Mengen ist Muskatnuss giftig.

Zimt stärkt und hat positive Wirkungen auf Magen und Darm.

Die **Gewürznelke** ist ein universelles Stärkungsmittel und gut für die Nerven.

Das Baumeisterbüro AUTARK
wünscht besinnliche Weihnachten
& ein erfolgreiches, gesundes Jahr 2022!



Landjugend/Jungbauernschaft Reith



Der Herbst war bei der Landjugend von den Aktivitäten her beinahe wie in normalen Jahren. Beginnend mit Rad-Kino und Erntedankfest reihten sich, ja fast Woche um Woche, Veranstaltungen bei unseren Nachbarn und Freunden, wie z.B. die Bälle in Münster und Bruck, ein Frühschoppen in Alpbach oder die Pegelparty in Radfeld, aneinander.

Ein Highlight dieses Herbstes war sicherlich auch der Bezirkslandjugendtag in Kundl, bei dem unser Gebiet, die obere Schranne rechts vom Inn, für den „Auftanz“ zuständig war. Anfang November ging es dann noch mit

zirka 30 Mitgliedern und 2,5G-Nachweis, wie schon einige Male, zum Törggelen nach Unterperfuss.

Bei dieser Fülle an Veranstaltungen entschlossen wir uns schon im Sommer unseren Ball auch heuer noch einmal auszusetzen und uns stattdessen mehr auf unser umfangreiches Weihnachtsprogramm zu konzentrieren. Während wir gerade die Geschenke für unsere Seniorenbesuche bastelten, holte uns aber leider endgültig die pandemische Realität ein und machte uns einen Strich durch die Rechnung. Der traditionelle Glühweinstand am 1. Advent sowie

der mittlerweile gut etablierte Kindergarten-Keks-Back-Vormittag sind nun schon zum 2. Mal infolge ausgefallen, auch die Weihnachtsfeier wird wohl wieder Anfang des Jahres nachgeholt werden müssen. Zum Glück konnten wir, aber natürlich unter strengen Auflagen und nach einigem hin und her, aber pandemiegerecht, den Nikolaus zu den Kindern und die Ausschussmitglieder zu den Senioren bringen und somit zumindest zwei unserer schönsten Bräuche weiterpflegen.

Frohe Weihnachten und einen Guten Rutsch wünscht die Landjugend!



© Fotos (3) und Bericht: Landjugend Reith i. A.

Die Raiffeisenbank Alpbachtal bedankt sich bei allen Kunden für die gute Zusammenarbeit und das entgegengebrachte Vertrauen.

Wir wünschen frohe Weihnachten und ein erfolgreiches gesundes neues Jahr 2022

**Raiffeisenbank
Alpbachtal**



TWV Brixlegg

Anfänger- und Fortgeschrittenen-Schwimmkurse mit ein bisschen Zauberei

Eine kleine Momentaufnahme:

Mit staunenden Gesichtern und leuchtenden Kinderaugen beginnt der fünfte und letzte Kurstag der Anfänger-Schwimmer. Die zwischen 4 und 7-jährigen können es kaum glauben, als ihnen ihre Schwimmlehrerin Petra zeigt, dass ihr schwarzer Badeanzug am letzten Tag des Kurses plötzlich kunterbunt ist. Sie erklärt ihnen, dass dieser Zauber nur deswegen passiert ist, weil alle Kinder sich so viel Mühe gegeben und mittlerweile schon ziemlich gut schwimmen gelernt haben.



Diese „magischen“ Augenblicke lassen jedes Erwachsenenherz vor Freude übergehen und jeder, der mit Kindern trainiert oder arbeitet, wird das nur zu gut verstehen. Solche Momente sind der „Lohn“ und die Bestärkung für jeden, der in einem Verein mit Kindern zu tun hat.

Diesen Sommer war die Nachfrage beim TWV-Brixlegg für Anfänger- und auch Fortgeschrittenen-Schwimmkurse extrem hoch. Unsere Trainerinnen, Elisabeth und Petra Oberladstätter, konnten von Mai bis Mitte Juli 2021 insgesamt sieben Schwimmkurse, teilweise auch in Kooperation mit Sonja Rieger vom SwimCenter Kufstein, abhalten.

Dankenswerterweise durften wir wieder das Hallenbad des Alphofs in Alpbach nutzen und heuer wurde uns zum ersten Mal von Herrn Direktor Rene Steinberger, von der Sonderschule Mariatal in Kramsach, das Therapiebecken zur Verfügung gestellt.



Für die unkomplizierte Abwicklung und Bereitstellung der Hallenbäder möchten wir uns herzlich bedanken. Durch diese Unterstützung konnten ca. 70 Kinder aus Brixlegg und den umliegenden Gemeinden das

erste Schwimmen erlernen und mit einer Medaille und dem jeweiligen Schwimmpass ausgezeichnet werden.



© Fotos (5) und Bericht: TWV Brixlegg

*„Dankbarkeit eröffnet die Fülle des Lebens.
Sie verwandelt Abwehr in Anerkennung, Chaos in Ordnung,
Verwirrung in Klarheit. Sie verwandelt ein Mahl in ein Fest,
ein Haus in ein Heim, einen Fremden in einen Freund.
Dankbarkeit gibt unserer Vergangenheit einen Sinn,
bringt der Gegenwart Frieden und
schafft eine Vision für morgen.“*

Geschätzte Kundinnen und Kunden,
am Ende dieses Jahres ist es uns ein Anliegen Danke zu sagen.
Danke für das entgegengebrachte Vertrauen in unsere Arbeit
und die gute Zusammenarbeit!

Wir wünschen Ihnen allen eine besinnliche Weihnachtszeit,
erholsame Feiertage und für das neue Jahr 2022 nur das Beste!

Andreas Bischofer



WSV – Start in eine neue Wintersaison



Bereits mit Beginn der Sommerferien hat die neue Saison mit sportlichen Trainingseinheiten begonnen!

Mit viel Engagement und vielfältigen Trainingseinheiten wurde die Ausdauer und Kraft unserer Kinder und Schüler auf Vordermann gebracht.



© Fotos (3) und Bericht: WSV Reith i. A.

Bei den wöchentlichen Radtouren und Wanderungen waren unsere jungen Skisportler mit voller Begeisterung dabei, bevor im Oktober das Hallen-



training begann. Ab diesem Zeitpunkt starteten auch unsere 14 Bambini mit dem Training.

Erste Top-Ergebnisse konnten unsere Kinder beim Konditionswettkampf-Bezirkscup am 7. November in Kufstein erreichen. Der Gewinn von 5 Gold-, 9 Silber- und 3 Bronzemedailen zeigt, dass unsere Kinder konditionell bereits in Topform sind.

Für die kommende Wintersaison sind natürlich wieder zahlreiche Rennen

wie der Bezirkscup Nachtslalom der Kinder am 15.02.2022 und die Bezirksmeisterschaft GS der Schüler am 26.02.2022 geplant. Da wir coronabedingt eine sehr schwierige letzte Saison hatten, hoffen wir auf eine einigermaßen normalen Rennsaison 2021/22.

Bereits im Juni 2021 wurde eine Idee, im Herbst eine Art „Almabtrieb“ zu veranstalten, beschlossen. Umgesetzt wurde das Ganze dann an den letzten beiden Samstagen im September als „Hoamfahrer-Festl“. Trotz der COVID19-Einschränkungen und vieler Auflagen, aber mit zahlreicher Unterstützung der Vereinsmitglieder, konnten zwei tolle Veranstaltungen durchgeführt werden. Ein herzliches Vergelts Gott an die Helfer und zahlreichen Besucher!

Leider musste zum wiederholten Male die Jahreshauptversammlung kurzfristig abgesagt werden. Dies ist insofern schade, weil wichtige Themen und Neuwahlen auf der Tagesordnung gestanden wären.

Voller Zuversicht wünschen wir uns eine erfolgreiche und unfallfreie Saison 2021/22.

Bäckerei
Margreiter
Konditorei

Kundl Breitenbach Kirchbichl Reith i.A. Radfeld

Frohe Weihnachten & erholsame Feiertage
Viel Glück & Gesundheit im neuen Jahr
Danke für Eure Treue!

Ihre Bäckerei Konditorei Margreiter

BSV NAVAJOS Brixlegg



Sehr erfolgreiches Jahr 2021 für unsere Bogenschützen! Anfang des Jahres hatte uns alle Corona noch voll im Griff. Aufgrund der Ausnahmeregelung im Spitzensport konnten einige unserer Schützen dennoch regelmäßig trainieren und sogar an Bewerbungen teilnehmen! Als die Coronaregeln im Frühling dann gelockert wurden, und ein normales Nachwuchstraining wieder möglich wurde, wurden wir regelrecht gestürmt von Kindern und Jugendlichen die unseren Sport probieren wollten.

Um den Andrang bewältigen und die Qualität steigern zu können, absolvierten drei unserer Betreuer die Ausbildung zum Übungsleiter. Auch das Turniergeschehen nahm wieder Fahrt auf und unsere Turnierschützen sind schon fester Bestandteil auf den Treppchen bei den diversen Nationalen Bewerbungen wie die folgende Aufzählung eindrucksvoll zeigt:

4x Staatsmeistertitel, jeweils in der Mannschaft für Nora Schlechter Hannah Brandstetter und Oliver Brandstetter (2x)

1 x Österr. Meister 3. Platz Einzel durch Nora Schlechter Neue österr. Rekorde 7x durch Hannah Brandstetter in der AK. Schüler 2 und Kadetten

WM Teilnahmen von Oliver Brandstetter in Polen 33. Rang und Thilo Melein in Ungarn 17. Rang

Österreichische Meisterschaften gesamt:

1. Platz Hannah Brandstetter und Karoline Grimmel

2. Platz Mario Schneider (2x), Oliver Brandstetter, Fabio Klausner, Monja Brandstetter, Nora Schlechter und Thilo Melein

3. Platz Nora Schlechter, Oliver Brandstetter, Hans Jürgen Schlechter, Monja Brandstetter und Thilo Melein

Tiroler Meisterschaft

1. Platz Andreas und Stefan Beck, Karoline Grimmel, Hannah- und Oliver Brandstetter, Mario Schneider

2. Platz Nora Schlechter

3. Platz Nora Schlechter, Fabio Klausner und Monja Brandstetter

Des Weiteren gab es natürlich noch einige Spitzenplatzierungen bei diversen nationalen und auch internationalen Sternturnieren!

Wir bedanken uns herzlich bei den Gemeinden Reith und Brixlegg, sowie bei allen Sponsoren und Gönnern für die tolle Unterstützung! Ohne eure Mithilfe wären die oben genannten Erfolge nicht möglich gewesen.

Wir wünschen euch allen eine besinnliche Weihnachtszeit, einen guten Rutsch ins Neue Jahr, sowie viel Gesundheit, die in dieser herausfordernden Zeit wohl besonders wichtig ist!



© Foto und Beitrag: BSV Brixlegg

Foto: Tiroler Landes Meisterschaft 2021 Absam, vlnr: Obmann Schlechter Hans Jürgen, Coach Brandstetter Günter, Beck Stefan, Beck Andreas, Klausner Fabio, Brandstetter Monja, Brandstetter Hannah, Schlechter Nora, Schneider Mario, Grimmel Karoline, Brandstetter Oliver, Melein Thilo, Fischer Roman.

Turnhalle geschlossen

Liebe Vereinsfunktionäre, liebe Vereinsmitglieder,

die Benützung der Turnhalle außerhalb des Schulbetriebes wurde mit Verschärfung der Corona-Maßnahmen untersagt. Trotz der Lockerungen Mitte Dezember ist eine Öffnung derzeit nicht möglich.

Die Turnhalle Reith bleibt bis auf weiteres geschlossen.

Über die weitere Vorgehensweise werden alle Hallenbenützer Mitte Jänner 2022 informiert. Wir bitten um euer Verständnis.





Tiroler Bergwacht

„Zum Schutz der Natur!“

www.tbw.gv.at

Die Tiroler Bergwacht, Einsatzstelle Brixlegg/Kramsach und Umgebung, möchte die Gelegenheit nützen und sich auf diesem Wege bei euch vorstellen.

Die Tiroler Bergwacht, ist im Land Tirol, für den Natur- und Umweltschutz im Einsatz.

Der Grundsatz der Tiroler Bergwacht vor über 90 Jahren, wie sie im Jahr 1927 gegründet wurde, lautet:

Der Schutz der Personen und des Eigentums an Feld-, Alp- und Waldgut, alpinen Schutzhütten, deren Einrichtung und Zubehör sowie die Instandhaltung der Verunreinigung oder Veranstaltung der Gegend durch Herumwerfen und Liegenlassen von Gegenständen, insbesondere insofern die Gefährdung, Verletzung oder Verunreinigung mit einer sportlichen Betätigung oder dem Ausflugsverkehr im Zusammenhang steht.

Dies hat sich bis heute nicht geändert. Es wurden nur die gesetzlichen Bestimmungen an die Zeit angepasst bzw. geändert.

Bei gemeinsamen Dienststreifen in der Natur, überwachen wir folgende Landesgesetze:

- Tiroler Naturschutzgesetz mit den dazugehörigen Verordnungen
- Tiroler Nationalparkgesetz Hohe Tauern (betrifft hauptsächlich die Osttiroler Bergwächter*innen)
- Tiroler Abfallwirtschaftsgesetz
- Tiroler Feldschutzgesetz
- Tiroler Campinggesetz
- Landespolizeigesetz Lärmschutz, Schutz vor Gefährdung und Belästigung durch Tiere

Wir suchen laufend Damen und Herren, welche Zivilcourage besitzen und sich engagiert dem Schutz der Heimat, Natur und Umwelt widmen. Du interessierst dich für die Mitgliedschaft in der Tiroler Bergwacht? Wenn du mindestens 16 Jahre bist, dann melde dich einfach bei mir.

Für weitere Informationen oder ein persönliches Gespräch mit dir, würde ich mich sehr freuen

Engelbert Entner, Einsatzstellenleiter
Dorf 82i, 6232 Münster, Tel. 0650/7787004

Einsatzstellenleiter Brixlegg/Kramsach und Umgebung oder einem dir bekannten Bergwächter

Das Team vom Autohaus Alpbachtal wünscht schöne Weihnachten und einen guten Rutsch in das neue Jahr 2022!



GEBRÜDER
OBERLADSTÄTTER OG

Autohaus Alpbachtal
Tel.: 05337/63708

Reither Anger 21
6235 Reith i. A.

info@autohaus-alpbachtal.at
www.autohaus-alpbachtal.at

Seniorenbund Reith i. A.

Ausflugsfahrten und sonstige Aktivitäten 2021

Nach der langen „Coronapause“ konnten wir am 21. Juli unsere erste gemeinsame Ausflugsfahrt mit Besichtigung der Achenseer Museumswelt in Maurach starten. Das Ziel unserer zweiten Fahrt am 8. August war das Zisterzienser Stift in Stams. Nach einer interessanten Führung durch die Stiftskirche sowie dem Mittagessen im Wirtshaus Locherboden wanderten wir hinauf zur Wallfahrtskirche.

Bei strahlendem spätsommerlichem Wetter ging am 8. September unsere letzte Ausflugsfahrt ins Paznauntal bis zur Bielerhöhe auf 2032 m Seehöhe. Im Berggasthof Piz Puin genossen wir das gemeinsame Mittagessen. Bei der Ankunft in Galtür konnten wir die Kirchtagsprozession durch den Ort mitverfolgen. Danach versammelten wir uns zur Besichtigung mit Führung im Alpinarium, welches zentraler Bestandteil der 345 m langen und 19 m hohen Lawinenschutzmauer ist.

In kleineren Gruppen waren wir auch sportlich unter-

wegs. Die Senioren E-Bike Gruppe unternahm gemeinsame Radtouren zur Feilalm am Achensee, rund um den Tschirgant im Oberinntal sowie zur Gamskogelhütte in der Hinterwindau.

Ebenso sportlich und gesellig waren die Teilnehmer aus Reith und Alpbach beim Ladinerturnier am 1. September beim Stockerwirt unterwegs. 16 Teams spielten gegeneinander und letztlich stand das Team Hans Klieber und Adolf Larch als Sieger fest. Hilda Margreiter und Hannelore Hechenblaikner erspielten sich den 2. sowie Elisabeth Schwarzenauer und Gerhard Aichholzer den 3. Platz. Den Siegerpaaren und weiteren Teams wurden gespendete Gutscheine von Gastbetrieben und Geschäften im Ort überreicht.

Der Vorstand des Seniorenbundes wünscht euch allen ein gesegnetes Weihnachtsfest sowie viel Gesundheit, Freude, Hoffnung und Zuversicht für das Jahr 2022.

Jahresrückblick Obst- und Gartenbauverein



Das heurige Vereinsjahr neigt sich dem Ende zu und wir dürfen mit frohen Erinnerungen darauf zurückblicken. Auch wenn wiederum nicht alle geplanten Veranstaltungen durchgeführt werden konnten, so konnten wir in diesem Jahr doch das Beisammensein einige Male genießen und unseren Wissensdurst bei interessanten Themen stillen.

- Mit dem Thema „**Gemüsepflanzen selbst vorziehen**“ als **Webinar** wurde Anfang des Jahres online gestartet.
- Dann durfte der Vorstand im Juni bei der **Gestaltung und Bepflanzung** der neuen **Terrasse vom Tageszentrum Zommkemma** in Brixlegg mithelfen.
- Im Juli wanderten wir unter dem Motto „**Kräuterhoagascht**“ mit regem Erfahrungsaustausch zur Höslkapelle und wurden danach beim Oberthaler bestens mit einer Jause versorgt.
- Das Highlight und auch der Abschluss des heurigen Jahres war im September die **Vereinswanderung „Übern Gartenzaun schaun“**, wo uns die Initiative „Natur im Garten“ nähergebracht wurde. Dabei durften wir vier Gärten (alle mit der „Natur im Garten“-Plakette ausgezeichnet) unserer Mitglieder in Brixlegg besuchen und staunten, wie verschieden die Gärten sein können, deren Besitzer ein naturnaher Garten ein Anliegen ist. Zum Abschluss ließen wir den Tag im letzten Garten bei einer regionalen Jause ausklingen.

Hiermit dürfen wir uns nochmals herzlich bei allen Mitwirkenden und Teilnehmer/innen für die gelungenen Veranstaltungen in diesem Jahr bedanken! Auch im nächsten Jahr freuen wir uns über zahlreiche Veranstaltungen mit euch – unter anderem stehen unser 10-jähriges Vereinsjubiläum und Neuwahlen an!

Bei Interesse am Verein bitte bei Obfrau Maria Larch unter alpbachtal.ogv@gmail.com oder 0664/1552992 melden.

Wir wünschen allen Gartenfreundinnen & Gartenfreunden frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr!



© Foto und Bericht: OGV Alpbachtal

SPG Brixlegg/ Rattenberg/Reith



2021 war für die SPG Brixlegg/Rattenberg einerseits ein sehr herausforderndes, andererseits sportlich ein sehr erfolgreiches Jahr. Coronabedingt konnte im Winter 20/21 weder in der Halle trainiert, noch gespielt werden. Die Meisterschaft im Frühjahr fiel ebenfalls der Pandemie zum Opfer. Die Saison 20/21 wurde schließlich nur mit den Spielen des Herbstes gewertet. Nach einer Zwangspause von fast 6 Monaten, ohne Training und Spielen und mitunter massivem Druck von Vereinen aus ganz Österreich (Initiative „Kinder brauchen Sport“) wurden die Maßnahmen schließlich gelockert und wir konnten unseren Trainingsbetrieb wieder aufnehmen. Vorerst jedoch nur für den Nachwuchs. Den Mädchen und Burschen unseres Vereins war die Freude, endlich wieder ihrem Hobby nachgehen zu dürfen, anzusehen. Einen Monat später konnten auch die Erwachsenen wieder mit dem Training beginnen. Nach diversen Testspielen bzw. dem ersten Cup-Spiel starteten unsere Kampf-, 1b und Frauenmannschaft Anfang August in die Meisterschaft.

Mit über 90 Kindern und Jugendlichen, aufgeteilt auf 7 Nachwuchsmannschaften, nimmt die SPG an der Meisterschaft des TFV auch heuer wieder teil. Neu aufgestellt hat man in der SPG vor 1 ½ Jahren die Kampfmannschaft und die 1b. Hier erfolgte eine Rückbesinnung auf eigene, junge wie auch erfahrene Kräfte. Dazu hat man mit Lukas Steiner und Martin Gasser bei der Kampfmannschaft sowie Bernhard Rauter bei der 1b junge und engagierte Trainer, die auch aus den eigenen Reihen kommen und einen überaus erfolgreichen Job machen.

Die 1b konnte in diesem Herbst sämtliche Meisterschaftsspiele gewinnen und so überlegen den Herbstmeistertitel in ihrer Gruppe erringen. Voll im Aufstiegsrennen ist unsere Kampfmannschaft, die mit 6 Siegen in Serie einen sensationellen Start in die Meisterschaft hinlegte und so den Grundstein für ein erfolgreiches Aufstiegsrennen im nächsten Frühjahr schuf.

Komplettiert wird das Mannschaftsportfolio durch unsere Damenmannschaft. Hier hat Trainer Peter Radinger eine sehr junge Truppe zur Verfügung die sich noch entwickeln und Erfahrungen sammeln muß. Aber auch diese Mannschaft ist auf einem guten Weg an die Erfolge früherer Tage anzuschließen.

Die Jahreshauptversammlung im Juni diesen Jahres hat auch an der Vereinsspitze zu einigen Veränderungen geführt. Dieter Rogler ist als Obmann Gerhard Gruß nachgefolgt und wird von diesem und Stefan Hausberger als seine Stellvertreter bestens unterstützt. Alexander Schwaiger als Nachwuchsführer, Jana Voppichler als Kassierin und Anna Maria Kaltschmid als Schriftführerin komplettieren den neuen Vorstand. An dieser Stelle sei Hannes Gösinger und Andreas Summerer gedankt, die jahrzehntelang die Geschicke unseres Vereins wesentlich mitgestaltet haben. Beide sind auf eigenen Wunsch bei der Neuwahl nicht mehr zur Verfügung gestanden.

Trotz Coronakrise konnte die SPG bei der Jahreshauptversammlung mit positiven wirtschaftlichen Zahlen aufwarten. Dafür mitverantwortlich ist die breite Unterstützung sowohl durch die Gemeinde als auch durch die vielen kleinen und größeren Wirtschaftsbetriebe in unserer Region.

Die SPG möchte sich daher bei allen für die großartige Unterstützung bedanken und wünscht allen Mitgliedern, Gönnern und Förderern ein schönes und besinnliches Weihnachtsfest sowie das Allerbeste für 2022!



© Fotos (4) und Beitrag: SPG Brixlegg/Rattenberg/Reith

EINE GEMEINDE. Zwei Betriebe.



START



Spendenaktion Reither Dorftaxi!

Bei der heurigen Reither Kogl Trophy haben wir gemeinsam mit dem Dorfwirt für das Dorftaxi gesammelt, und konnten am Ende des Tages € 1.000 übergeben.



**TRANSPORTE
MADERSBACHER**

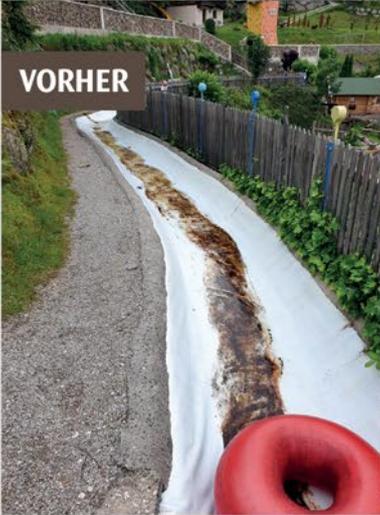
**Kranarbeiten - Erdbau
Container - Schotter**

**Telefon: 0664 / 79 10 659
6235 Reith im Alpbachtal**



ZIEL

GEMEINSAM. *Ein Ziel.*



VORHER



NACHHER

GRÜNRAUM-TIROL
MADERSBACHER GARTENGESTALTUNG KG



GARTENGESTALTUNG
GARTENPFLEGE
FLORISTIK
DEKORATION

GARTEN + FLORISTIK

Reither Anger 35, 6235 Reith i. A.

Martin 0676 3099602 | Barbara 0699 16121206

FLORISTIK

Südtirolerstr. 20, 6240 Rattenberg

Tel. 05337 63651

www.gruenraum-tirol.at

info@gruenraum-tirol.at



Familie Reiter als Tiroler Traditionsbetrieb ausgezeichnet

Über 370 Jahre im Dienst der Tiroler Wirtschaft

Für seine über dreihundertjährigen Verdienste um die Tiroler Wirtschaft wurde im Rahmen einer Feierstunde in Kufstein der Familienbetrieb Reiter aus St. Gertraudi vom Land Tirol mit der Ehrung „Tiroler Traditionsbetrieb“ ausgezeichnet. Dabei handelt es sich um eines der ältesten Familienunternehmen Tirols, das inzwischen nahezu vier Jahrhunderte – durch Kriege und Wirtschaftskrisen – er- und überlebt hat. Von der „Krame“, über einer Gemischtwarenhandlung bis zum Buchverlag – kann seit dem Jahr 1650 der Familienbetrieb rückverfolgt werden. Begonnen hat alles im „Stoffelhäusl“ in St. Gertraudi, ab etwa 1800 beim „Bicheikrama“ und schließlich 1948 am heutigen Standort im Dorfzentrum.

„Tirol kann stolz sein auf seine vielseitigen und innovativen Unternehmen. Die Tiroler Wirtschaft ist breit aufgestellt und reicht von soliden kleinen und mittleren Betrieben über international bekannte Weltmarktführer und Großbetriebe bis hin zu ‚Hidden Champions‘ und innovativen Start-Ups. Besonders die Tiroler Familienunternehmen und Traditionsbetriebe zeichnen sich durch ihre

jahrzehntelange, erfolgreiche wirtschaftliche Tätigkeit aus und bilden das Rückgrat der heimischen Wirtschaft. Dafür ehren wir sie mit einer öffentlichen Anerkennung und holen sie vor den Vorhang“, betonte Landesrat Anton Mattle im Rahmen der Ehrung.



LR Anton Mattler, Seniorchefin Renate Reiter, Martina und Martin Reiter, Bezirkshauptmann Christoph Platzgummer.
Foto: Land Tirol/Kathrein

Tiroler Honigprämierung 2021

Am Sonntag, 24. Oktober 2021, fand die Übergabe der Medaillen und Urkunden anlässlich der Tiroler Honigprämierung in Kals am Großglockner statt.

Willi Moser wurde für seinen Honig (Kategorie „Wald“) vom Landesverband für Bienenzucht mit GOLD ausgezeichnet.



© Foto: Huter Lukas

Goldene Hochzeiten

Mitte September wurde bei einer kleinen Feier beim Liftcafe Heisn den Jubelpaaren zur Goldenen Hochzeit gratuliert.

Die Goldene Hochzeit feierten Regina und Peter Hausbichler sowie Martha und Johann Thaler. Herr Bezirkshauptmann Stv. Dr. Herbert Haberl überreichte die Ehrengabe des Landes und Herr Bürgermeister Johann Thaler überbrachte die Glückwünsche der Gemeinde Reith i. A.

Auf diesem Wege nochmals alles Gute und weitere glückliche gemeinsame Jahre.



Schnapsprämierung

Auszeichnung zum Betriebsieger 2021

Bei der diesjährigen 27. Tiroler Schnapsprämierung im neuen Gebäude der LLA Rotholz durften wir Edelbrand-sommelier Günter & Lisa Kammerlander unsere Erfolge feiern, wo unsere Edelbrände und Liköre wieder hervorragend abgeschnitten haben.

- Apfel – Enzianbrand 2021
- Apfel – Meisterwurzbrand 2021
- Himbeerbrand 2020
- Mehlbeerbrand 2021
- Beerenlikör 2021
- Marillenlikör 2021

PS: Ihr sucht noch ein Weihnachtsgeschenk oder eine Schnapsverkostung in der neuen Schaubrennerei, einfach vorbeikommen. (Anmeldung erforderlich)



Gratulationen

Herr Hubert Rendl wurde für 35 Jahre im Dienste der Land- und Forstwirtschaft bei der Ehrungsfeier der Landarbeiterkammer Tirol in Hopfgarten geehrt.

Im Bild Bezirksobmann Schellhorn Anton, Käsereiobmann Radinger Peter, Bezirkskammerobmann Jäger Michael.



Thomas Rendl, Bischofsbrunn 10a, für die guten schulischen Leistungen und zur Matura an der HTL Jenbach und zum Erwerb des Titels Ingenieur aufgrund der beruflichen Praxis im Bereich Gebäudetechnik, Heizung, Belüftung und Anlagenbau.

Angela Mair-Gschösser, Neudorf 24; Karin Oberhollenzer, Hygna 21 und Katharina Feichtner, Marienhöhe 5 „Dachauer“ zur absolvierten Ausbildung zur Ehrenamtlichen Hospizbegleitung.

IMPRESSUM

Medieninhaber: Gemeinde Reith im Alpbachtal
Dorf 1, 6235 Reith im Alpbachtal
Tel. 05337 – 622 12, Fax DW 16, Internet: www.reithia.at

Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Johann Thaler
Redaktionelle Leitung: Julia Gschöber
Anregungen und Beschwerden an: gemeinde@reithia.at

Fotos: Gemeinde Reith, Julia Gschöber, Elisabeth Gschösser, Hannes Sautner
Vorbehaltlich Druck- und Satzfehler.

Gestaltung, Satz & Layout:
Mag. (FH) Marco Seebacher, 0650 5001988, marcomedia.at



DATENSCHUTZ INFORMATION

Inhalte der Gemeindezeitung

Nachdem mit 25. Mai 2018 die neue Datenschutzgrundverordnung in Kraft getreten ist, wird aus gegebenem Anlass mitgeteilt, dass alle Berichte, sowie die darin enthaltenen Fotos aus den Vereinen und gemeindefremden Institutionen von diesen mit dem Ersuchen um Veröffentlichung zur Verfügung gestellt worden sind. Für die Einhaltung der datenschutzrechtlichen Pflichten ist der jeweilige Einsender selbst und allein verantwortlich. Für zugesandte Beiträge und Fotos wird keinerlei Haftung übernommen.



Gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“ des Österreichischen Umweltzeichens.
Druckerei Aschenbrenner GmbH, UW-Nr. 873

Wir gratulieren

80 Jahre

Maria Geisler, Neudorf 15

Franz Hausbichler, Dorf 42

Anton Hechenblaikner, Reither Kogel 43,
„Stolln“

Günter Hohlrieder, Am Seerain 10

Alois Mauracher, St. Gertraudi 41

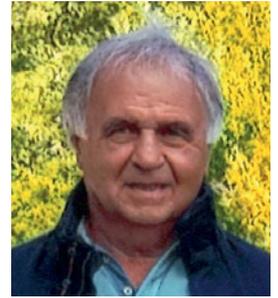
Kurt Zobl, Weng 26



Franz Hausbichler



Anton Hechenblaikner



Günter Hohlrieder



Alois Mauracher



Hermine Bair



Anna Gschöber

85 Jahre

Hermine Bair, Weng 27

90 Jahre

Anna Gschöber, Sonnbichl 1

95 Jahre

Maria Naschberger, "Laner Midi",
Dorf 1, Marienheim



Maria Naschberger

Dankeschön

Wir bedanken uns recht herzlich für die Christbaumspenden für den Reither Dorfplatz und die Hygna. Der Baum für den Dorfplatz wurde von der Familie Rendl „Hinterunterstein“ zur Verfügung gestellt. In der Hygna erstrahlt ein Baum von Hannes Thaler „Alpstege“. Vergelt´s Gott!

Ein herzliches Dankeschön auch an Helmut Rendl „Kirschtner“ für den Baum beim Pavillon und für die Tannenzweige.

